V.b.b.

60 Groschen

AMTSBLATT der STADT WIEN

21

Mittwoch, 15. März 1950

Jahrgang 55

AUS DEM INHALT:

Professor Franz Schuster:

Wohnkultur in Wien

Der vom Stadtbauamt herausgegebenen Zeitschrift „Der Aufbau", entnehmen wir folgenden interessanten Aufsatz, der gerade zur Wiener Messe besondere Bedeutung hat:

Die einfachen Möbel, edel in der Form und praktisch im Gebrauch, mit denen sich in Schweden der Bürger und der Arbeiter einrichten, wenn sie sich im Geiste unserer Zeit kultiviert einrichten wollen, nennt man dort „Wiener Möbel". Eine besondere Art, wie sich der Amerikaner seine Wohnung möbliert, bezeichnet man gelegentlich als schwedische Art, sich seine Wohnung einzurichten. Es ist dann jene gleiche zurückhaltende und gepflegte Ausstattung der Räume, bei der nicht die Möbel, Bilder und Dekorationen, sondern die Menschen, welche die Räume bewohnen, die Hauptsache sind. Die leichten Sessel aus gebogenem Holz mit ihrer damals ganz neuartigen, dem Material und der Konstruktion entsprechenden Form, die sich um die Jahrhundertwende die Welt eroberten, waren aus Wien. Es mag sein, daß ihre anspruchslose, jede Stilnachahmung vermeidende Art wie ein besonderer Beitrag Wiens auf dem Gebiet einer zeitgemäßen Wohnkultur empfunden wurde — wie man ja auch heute noch im Ausland dem Wiener Geschmack eine besondere Kultur und Qualität zuschreibt.

Nur in Wien selbst ist davon kaum etwas zu sehen. Nun ist es sehr schwer, in vermeintlichen Geschmacksfragen eine Einigung zu erzielen oder allgemeinen Beifall zu finden. Jeder hält seine Meinung für die beste und fühlt sich berufen, in Formfragen zu urteilen, auch wenn er die kulturell wertlosesten und oberflächlichsten Modeerscheinungen unüberlegt nachahmt. Besonders bei der Wohnung und ihrer Einrichtung möchte er sich von niemandem dreinreden lassen; hier ist der Bezirk, wo er ungehemmt seine künstlerischen Ansichten, seinen ganz persönlichen Geschmack in der Gestaltung seiner Umgebung eigenwillig sich auswirken lassen kann. Aber die vermeintlich persönliche Note ist dies nur scheinbar, denn auch hier wie auf allen anderen Gebieten fehlt den meisten Menschen die natürliche Ursprünglichkeit, die sie vor jeder Übertreibung und Sinnlosigkeit warnen könnte, und sie verfallen genau so stark der Nachahmung meist oberflächlichster Modeströmungen, wie sie sich einbilden, einen selbständigen Geschmack zu entwickeln.

In einer Zeit allgemeiner Geschmacksverwirrung, Auflösung aller Rücksichtnahmen und Bindungen kultureller Art, eines sichtbaren Niederganges auf allen Gebieten der Gestaltung unserer Umwelt — wie er sich in der Verwahrlosung des äußeren Bildes unserer Städte, Orte und Landschaften zeigt, die sich in die Miß- und Mischformen der wilden Streuverbauung auflösen — ist es sehr schwer, wieder eine allen gemeinsame Generallinie zu propagieren, die der Ausgangspunkt eines neuen, einheitlichen und wertvollen künstlerischen Ausdruckes unserer Häuser, Möbel und Geräte sein könnte. Es kann dies nur eine Formgebung sein, die durch ihre Einfachheit, durch ihre Material- und Werkgerechtheit, durch die sinnvolle und zweckmäßige Erfüllung der an sie vom Leben und Wohnen gestellten Forderungen allen verständlich und überzeugend erscheint, die nicht in einer trivialen und verdorbenen Geschmacks- und Urteilsverbildung befangen sind. Die innere und äußere Armut verleitet die meisten Menschen, sich gegen die einfachen, klaren und reinen Ausdrucksformen einer neuen Wohnkultur ablehnend zu verhalten, wie sie da und dort, mehr oder weniger erkennbar und gepflegt, entsteht, weil sie lieber ihre Arm-

„Äußere Geschäftsbezeichnung" beachten!

Dem Marktamt der Stadt Wien obliegen auch die gewerbepolizeilichen Angelegenheiten. Von Organen des Marktamtes wurde nun in letzter Zeit bemerkt, daß, obwohl bereits die Möglichkeiten dazu gegeben sind, die „äußere Geschäftsbezeichnung" noch vielfach unrichtig und der Gewerbeordnung nicht entsprechend durchgeführt wird.

Die Bestimmungen der Gewerbeordnung verpflichten die Gewerbetreibenden, den Standort ihres Gewerbes, die festen Betriebsstätten, die Zweigetablissements und Niederlagen mit einer entsprechenden „äußeren Bezeichnung" zu versehen. Diese hat jedenfalls den Namen des Gewerbetreibenden bzw. des Pächters und eine entsprechend im Rahmen der Gewerbeberechtigung gehaltene Angabe über das betreffende Gewerbe in deutlich lesbarer Schrift zu enthalten. Jeder Zweifel über die Art des Gewerbes als Erzeugungs-, Handels-, Dienstleistungsgewerbe oder sonstiges Gewerbe muß ausgeschlossen sein. Ferner muß dem Familiennamen mindestens e i n ausgeschriebener Vorname beigesetzt sein. Die verwendeten Vornamen müssen sich mit den in der Gewerbeanmeldung angegebenen decken. Gewerbetreibende bzw. Pächter, die Inhaber einer in das Handelsregister eingetragenen Firma sind, können sich auch dieser an Stelle des bürgerlichen Namens bedienen; auch dann, wenn die Firma zwar noch nicht in das Handelsregister eingetragen ist, jedoch den handelsrechtlichen Vorschriften entspricht.

Der Prater wartet

Mit den ersten Frühlingszeichen erwacht auch der Prater wieder aus seinem Winterschlaf. Vor allem der Volksprater ist es, der im Begriff ist, seine große Anziehungskraft auf all die kleinen und großen Kinder wieder auszuüben. Täglich kommen Telephonanrufe zur Prater-Betriebsgesellschaft, oft auch von Reisebüros, und alle fragen, wie es mit dem Prater heuer werden wird. Nun, der „Wurstelprater" ist bereit, seine Gäste zu empfangen und ihnen so wie früher Unterhaltung, Entspannung und ein paar schöne Stunden zu bereiten.

Ringelspiele, Schaukel, Russenräder, Toboggans, Autodroms, Kahnfahrten, Ponyreiten und -fahren, Kasperltheater und Puppenspiele, Lachbühne, Raketenbahn, Geisterschloß und Geisterbahn, Fakire aller Sparten, Schießbuden, Rodelbahnen und Rollschuhbahn, diverse Glücksspiele, Flieger- und Autobahnen, Liliputbahn, Saltorad und Trudelrad sowie Loopingbahn — all diese Unternehmen formen das bunte Mosaik des Praterbildes.

Zur Wiener Frühjahrsmesse wurden noch eine Alpenbahn, eine Bobbahn, Schraubenflieger, Motorbootfahrt, Benzinautobahn und noch mehrere andere Überraschungen zusätzlich errichtet, so daß der Prater jedem etwas bietet. Kein Besucher wird heuer unbefriedigt aus dem Prater gehen. Er ist organisch so aufgebaut, daß man, von allen Seiten kommend, neben alten Bekannten auch neue Attraktionen finden wird. Die „Hungerinsel" ist verschwunden, der Prater lebt! Durch eine gutdurchdachte Plácierung der Attraktionen wird das ganze Gelände durchflutet, denn wer den Prater sehen will, muß ihn auch nach allen Richtungen durchwandern. Es gibt im neuen Volksprater keine Monopolpunkte mehr, wo begehrenswerte Unternehmen massiert sind, sondern alle Unternehmen, ob Attraktion oder traditionelles Fahrgeschäft, sind so angeordnet, daß die richtige, den Besucher erfreuende Mischung entsteht.

Im vierten Betriebsjahr der Prater-Betriebsgesellschaft kann man mit ruhigem Gewissen sagen, daß die Zeit ausgenützt wurde. Der Wiederaufbau ist natürlich unter den heutigen wirtschaftlichen Verhältnissen sehr schwierig. Es muß daher volle Anerkennung finden, daß trotzdem so viele Praterunternehmer ihre Objekte errichteten, weiter projektieren und auch bauen. Auch die Gemeinde Wien hat mitgeholfen. Der Volksprater wurde vollkommen neu kanalisiert, E-Werke, Gas- und Wasserwerke sind ebenfalls bemüht, alle notwendigen Leitungen, Lichtmaste usw. im Prater zu installieren.

Eine große Lücke ist leider noch im Praterleben vorhanden, und das sind die Prater-Gastwirtschaften. Einige Pratergastwirte haben sich jedoch bereits entschlossen, unter alles vergangene Übel einen Strich zu setzen, und haben gezeigt, daß ein rascher Aufbau möglich war. So entstanden im Prater bereits einige sehr schöne Gastwirtschaften.

Gedenktage für April

3.	Ernst **Decsey**, Musikschriftsteller	80. Geburtstag
9.	Eduard **Heinl**, Dr., Minister a. D.	70. Geburtstag
11.	Ferdinand **Lassalle**, Schriftsteller	125. Geburtstag
13.	Rudolf **Kaftan**, Prof., Dir. des Wiener Uhrenmuseums	80. Geburtstag
18.	Victor **Junk**, Musikwissenschaftler	75. Geburtstag
18.	Wilhelm **Wymetal**, Opernregisseur	60. Geburtstag
21.	Mark **Twain**, Schriftsteller	40. Todestag
24.	Georg **Hellmesberger** (Vater), Dirigent	150. Geburtstag
22.	Wladimir **Ilitsch Lenin**	80. Geburtstag
26.	Björnstjerne **Björnson**, Dichter	40. Todestag
30.	Ludwig **Adamovich**, Univ.-Prof., Präsident des Verfassungsgerichtshofes	60. Geburtstag

seligkeit mit Plunder, Zierat und Tand verdecken, und weil ihnen die einfachen Formen in Unkenntnis ihrer künstlerischen und menschlichen Bedeutung zuerst ebenfalls arm erscheinen — einfallsarm und billig.

Nichts ist aber einfallsloser, als das meiste, das heute als Möbel, Kunstgewerbe, Bilderschmuck und Wohnungszierat auf den Markt kommt. Es grenzt an Unmoral und ist ein Vergehen an der Not des einfachen Menschen, wenn man kostbares Schuhleder zu kleinem Kunstgewerbetand zusammenschneidet, Gefäße mit häßlichen und oft unappetitlichen Formen und Farben verziert, Gläser und Geschirr mit dilettantischen Ornamenten und Figuren versieht, nur, um mehr daran verdienen zu können. Der Unverstand der meisten Menschen kommt dieser verantwortungslosen Verschwendung an Zeit und Material entgegen, denn sie glauben, für den Mehrpreis echte Kunst und Schönheit einzukaufen. Daß die Verzierer ihre Scheinkunst meist um einen Hungerlohn tun, daß das Kunstgewerbe die brotloseste Kunst ist, daß diese Verzierungen das künstlerisch wertloseste und banalste sind, das es gibt, das wissen sie nicht. Sie wissen nicht, daß Einfacheit und Reinheit der Form, saubere, sinnvolle und kulturvolle Gestaltung der Dinge das Schwierigste ist, das dem Gestalter unserer Umwelt als Aufgabe gestellt ist, daß höchste Kunst nach dem einfachsten und klarsten Ausdruck strebt.

Wer heute Möbel und Hausrat kaufen will, die diesen Anforderungen entsprechen, der wird sie in Wien zu erschwinglichen Preisen kaum finden. Fragt man Produzenten und Händler, warum sie solche nicht herstellen und anbieten, so sagen sie, das Publikum will dies nicht, es lehnt die einfachen Dinge ab, und gibt lieber mehr Geld aus für die ihm kostbarer erscheinenden, dem allgemeinen Geschmacksempfinden mehr entsprechenden pompösen Dinge. Es ist oft erschütternd, zu beobachten, wie ein junges Ehepaar oder Verlobte sparen, um für ein Paradeschlafzimmer mit schlecht gearbeiteten Modefurnieren, pompösen modischen Formen und Schlüsselquasten ein Mehrfaches auszugeben, wie sie für ein gut gearbeitetes, auch noch nach vielen Jahren in seinen Formen künstlerisch einwandfreies Schlafzimmer aus heimischem Holz oder gut gewählten Edelhölzern ausgeben müßten, das ihrem Einkommen und einer natürlichen Lebensart entsprechen würde. Die Arbeiter und Angestellten ahmen lieber mit unzulänglichen Mitteln die Talmieinrichtung des Parvenüs und der Kinodiva nach, statt den wahrhaft Gebildeten zu folgen, denn die einfachen Möbel — einfach immer im Hinblick auf eine sinngemäße, werk- und materialgerechte, reine Formgebung gemeint — werden heute von Ärzten, Rechtsanwälten und Künstlern gekauft, die sparen, um sich besonders einfache, aber qualitätsvoll gearbeitete Möbel für ihr ganzes Leben kaufen zu können, die nicht die bald veralteten Formen des Wiener Messegeschmacks oder das Vergängliche des gegenwärtigen Publikums-, Produzenten- und Händlergeschmacks haben.

Hier liegt eine große Verantwortung für die Messe, die Produzenten, die Händler und das Publikum. Was heute in Wien im allgemeinen an Möbeln, Hausrat und Gebrauchsdingen erzeugt und gekauft wird, ist bis auf wenige Ausnahmen ausgesprochen kulturlos. Das müssen wir uns nüchtern einmal selbst sagen, sonst sagen es uns nur die Fremden, die erstaunt sind, in Wien so wenig an guten und zeitgemäßen Möbeln und eine so allgemeine Unkultur auf diesem Gebiet zu finden. Es geht nicht an, daß irgendein Verkaufschef, der es nach seinen bisherigen Gewohnheiten und geschäftlichen Rücksichtnahmen beurteilt, verhindert, daß zeitgemäße Möbel erzeugt werden, weil sie ihm nicht gefallen oder weil das Publikum vielleicht erst dazu erzogen und dafür gewonnen werden muß. Der angesehene gute Wiener Fabrikant hat immer den Mut gehabt, auch gegen die augenblicklich herrschende Auffassung etwas Neues, Besseres auf den Markt zu bringen, und davon hat Wien auch seinen guten Ruf im Ausland. Er muß wieder Kulturförderer werden und scheinbar auch wieder etwas riskieren. Österreich und Wien sind bald keine Insel mehr; es könnte sein, daß Möbel und Dinge aus dem Ausland kommen, die dem neuen Wohnen, der neuen Lebensart und dem Formausdruck unserer Zeit besser entsprechen als die in Wien erzeugten, und vielleicht sogar billiger sind. Im Publikum gibt es viel mehr Menschen als Produzenten und Händler glauben, die danach fragen, die eine neue Wohnkultur anstreben.

Es ist höchste Zeit, daß auch in Österreich und in Wien auf diesem Gebiet ein neuer, frischer und guter Anfang gemacht wird; daß das, was man in der Welt als „Wiener Möbel" versteht und schätzt, auch in Wien zu kaufen sein wird. Dies wird nicht leicht sein, denn es gehören die richtigen Entwürfe dazu, die richtigen Firmen und eine umfassende Aufklärung und Geschmackserziehung. Entwerfer, Produzenten und Volksbildung müssen sich dazu zusammenfinden. Seit dem ersten Weltkrieg war schon mehrmals ein Ansatz dazu da: das neue Wohnbauprogramm der Gemeinde Wien gibt neuerlich einen besonderen Anlaß dazu. Es geht nicht an, daß diese neuen, lichten Wohnungen mit Möbeln vollgestellt werden, die der Umgebung, den Räumen und einer neuen Lebensart nicht entsprechen. Es ist absurd, in Notzeiten und einem Wohnbauprogramm gegenüber, das in Ausmaß und Größe manchen reicheren Ländern überlegen ist, zu verlangen, die Räume sollten größer sein, damit die Rundbaumöbel, monströse Kasten und überflüssige Psychen und dergleichen, besser untergebracht werden können. Diese werden gekauft, ohne daß man sich überlegt, daß die Wohnung kein Möbelmagazin für Dekorationsmöbel ist, und der soziale Wohnungsbau nicht von der Form und dem übermäßigen Ausmaß einzelner Möbelstücke abhängig gemacht werden kann.

Zum sozialen Wohnbauprogramm gehört ein soziales, das heißt preiswertes, zweckmäßiges und kulturvolles Möbelbauprogramm. In anderen Ländern würden sich die Produzenten bemühen, den Käufern ein den neuen Wohnungen entsprechendes Möbel anzubieten, sich darauf einzustellen, und damit den Kunden und der Entwicklung zu dienen. Bei uns verharrt die Öffentlichkeit in dumpfer Trägheit; man schimpft, daß die Möbel nicht in die Wohnungen passen, und kauft weiter den in anderen Ländern längst veralteten, geschmacklosen Möbelkram, der überall in den Auslagen herumsteht.

Es ist an der Zeit, daß man ganz allgemein begreift, daß veränderte Lebensverhältnisse eine neue Wohnform und Wohnkultur bedingen, und mithilft, sie zu entwickeln; daß den neuen Wohnungen in den Wohnbauten und Siedlungen neue Möbel und Geräte entsprechen müssen; daß die Jugend eine neue Art zu leben anstrebt, bei der der Mensch wieder im Mittelpunkt alles Wirkens und Sorgens steht: sonst bleibt man beim Paradeschlafzimmer, beim Paradewohnzimmer und Paradesofa, die mehr zum Ansehen als zum Bewohnen und Benützen sind; dann sitzt man weiter in der kleinen Küche auf der Kohlenkiste und drückt sich dort zusammen, während die übrigen Räume ein Museum von unnützen und wertlosen Dingen darstellen.

Wohnen heißt, seine Wohnung voll und ganz dem Leben darin widmen, sie sinnvoll dafür einrichten und alles so ordnen, daß es den Aufenthalt und die Arbeit angenehm und leicht macht; kulturvoll wohnen heißt aber, daß alle Dinge, die der Mensch gebraucht, aus edlem Material und in edlen, reinen Formen gestaltet sind. Dann wird man unter Wohnkultur nicht ein fragliches und unwürdiges Mischmasch von wertlosem Tand und modischen Überflüssigkeiten verstehen, sondern die einfache und natürliche Haltung unserer Umwelt gegenüber, die sich auch in ihrer Form und Atmosphäre ausdrückt. Es ist höchste Zeit, daß wir uns auch in Wien und Österreich aus Chaos, Unordnung und Oberflächlichkeit zu dieser durchringen.

Der städtische Sportreferent Söllner — ein Sechziger

(8. März.) Heute vormittag wurde in den Amtsräumen der Magistratsabteilung für fachliche Angelegenheiten, der Kultur und Volksbildung der Sportreferent der Stadt Wien, Amtsrat Söllner, zu seinem 60. Geburtstag von seinen Mitarbeitern beglückwünscht. Unter den vielen Gratulanten war auch Stadtrat Hans Mandl.

Amtsrat Kratky würdigte bei dieser Gelegenheit die Verdienste, die sich Söllner im Laufe seiner langjährigen Tätigkeit als Turnlehrer, aktiver Leichtathlet und später unter Professor Tandler als Sportreferent der Stadt Wien um den Aufstieg des Wiener Sports erworben hat. Als aufrichtiger Demokrat mußte Söllner in den Jahren des Faschismus sein Referat verlassen. Seit 1945 betreut er wieder mit großer Umsicht diesen verantwortungsvollen Posten.

Übersiedlungen

Die Bezirksvorstehung, das Gesundheitsamt und das Wohnungsamt des 19. Bezirkes übersiedelten in das Amtshaus, Wien, 19, Gatterburggasse 14.

*

Die Außenstelle der Magistratsabteilung 37, Bau-, Feuer- und Gewerbepolizei, für den 21. Bezirk, übersiedelte in das Amtshaus 21, Am Spitz 1, II. Stiege, 3. Stock.

Wieder ein Erfolg der Wiener medizinischen Schule:

Neue Behandlungsmethode bei Magen- und Zwölffingerdarmgeschwüren

An der Abteilung für physikalische Medizin des Wilhelminenspitales, deren Vorstand Primarius Dr. V. Klare ist, wird seit ungefähr einem Jahr ein gänzlich neues Verfahren der Behandlung von Magen- und Zwölffingerdarmgeschwüren mit ausgezeichneten Erfolgen erprobt.

Bisher wurden mehr als 50 Patienten behandelt und langfristig nachbeobachtet. Ungefähr die Hälfte der Fälle zeigte nach den ersten 15 bis 20 Behandlungen vollkommene Beschwerdefreiheit.

Auch röntgenologisch konnte das Geschwür nicht mehr festgestellt werden. Weitere 30 Prozent konnten ganz wesentlich gebessert werden. Sie wurden beschwerdefrei, jedoch röntgenologisch nicht vollkommen negativ.

Bei der neuen Methode handelt es sich um die Anwendung ultrakurzer Schwingungen von so hoher Frequenz und so kurzer Wellenlänge, wie sie bisher medizinisch-therapeutisch nicht zur Anwendung kamen. Dabei ist es möglich, mit äußerst geringen abgestrahlten Energien von höchstens 40 Watt auszukommen. Völlig neu ist auch die Art der Elektrode, die das knopfförmige Endstück eines Schlauches nach Art der Zwölffingerdarmsonde bildet, der vom Patienten geschluckt wird. Nach dem sogenannten „Kanaleffekt" breitet sich das abgestrahlte elektromagnetische Feld nun vornehmlich an und in der Schleimhaut des Magens und Zwölffingerdarms aus, wodurch eine selektive, feinstdosierbare Wirkung auf das Nervennetz und die Blutgefäße der Schleimhaut möglich wird.

Die Serienherstellung des zur Behandlung notwendigen Kurzwellengerätes wurde von der Industrie bereits aufgenommen. Die Durchführung dieser Therapieart wird so jedem Praktiker ermöglicht werden.

Die Überreichung der Bürgerurkunde an Josef Enslein

(8. März.) Der verdiente Schulmann, Unterstaatssekretär a. D., Direktor Josef Enslein, wurde heute nachmittag, an seinem 80. Geburtstag, zum Bürger der Stadt Wien ernannt. Aus diesem Anlaß hatten sich im Rathaus, im festlich geschmückten Stadtsenatssitzungssaal, Bürgermeister Doktor h. c. Körner, mit den beiden Vizebürgermeistern Honay und Weinberger, die Mitglieder des Stadtsenates, der Geschäftsführende Präsident des Stadtschulrates, Nationalrat Dr. Zechner, Vertreter der Regierung und der Behörden und viele Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens, namentlich aus den Kreisen der Lehrerschaft, eingefunden.

Die Festversammlung wurde von Stadtrat Mandl eingeleitet. Er berichtete den Anwesenden über den Beschluß des Stadtsenates vom 21. Februar 1950, Unterstaatssekretär a. D. Josef Enslein in Anerkennung seiner Verdienste um das Schulwesen und um den Wiederaufbau des Schulwesens nach 1945 zum Bürger der Stadt Wien zu ernennen.

Bürgermeister Dr. h. c. Körner sprach vorerst dem Jubilar die herzlichsten Glückwünsche zu seinem Geburtstag aus. Dann würdigte er die Persönlichkeit und das Wirken des ehemaligen Waisenknaben Enslein, der in den neunziger Jahren gemeinsam mit Karl Seitz um die Rechte der Unterlehrer kämpfte und in den späteren Jahren einen entscheidenden Anteil an der Vorbereitung und Verwirklichung einer fortschrittlichen Schulreform hatte.

Sein Lebensweg war innig mit dem Karl Seitz', Otto Glöckels und Paul Speisers verbunden. Wenn heute noch der Name Josef Enslein der Öffentlichkeit weniger bekannt ist, dann läßt sich dies nur durch seine Bescheidenheit erklären.

Der Bürgermeister würdigte dann Ensleins Verdienste um den sozialen Aufstieg der Lehrerschaft und sagte unter anderem: „Enslein hat für sich nie mehr verlangt, als seinen Standeskollegen beschieden war. Galt es aber die Interessen des Standes zu vertreten, dann kannte Enslein keine Bescheidenheit; den ihm war klar: Nur ein Lehrstand, der seiner materiellen Sorgen halbwegs enthoben ist, kann seine großen Verpflichtungen gegenüber der heranwachsenden Generation und gegen die Gesellschaft erfüllen!"

Der Bürgermeister unterstrich einige markante Abschnitte aus dem arbeitsreichen Leben des Jubilars: Im Jahre 1895 übernahm Enslein die Schriftleitung der „Freien Lehrerstimme". Ein Jahr später gründete er mit Karl Seitz den Zentralverein der Wiener Lehrerschaft, dessen Obmann Enslein noch bis vor kurzem war. Diese Tätigkeit verlängerte Ensleins Einstufung als Unterlehrer auf volle 10 Jahre. Erst 1904 wurde er zum Volksschullehrer ernannt, obwohl er seit 1893 die Bürgerschullehrerprüfung hatte. Bürgerschullehrer wurde Enslein erst im Jahre 1919. Von 1905 bis 1919 war Enslein Leiter der Schulanstalten des Vereines „Freie Schule", in denen praktisch Methoden erprobt wurden, die nach dem ersten Weltkrieg durch die Schulreform allgemein eingeführt wurden. 1920 wurde Enslein Bürgerschuldirektor und übte dieses Amt bis 1926 aus. Zur selben Zeit gehörte er dem Stadtschulrat für Wien als gewähltes Mitglied an. Seit 1924 war Enslein außerdem auch an führender Stelle im Verband der städtischen Angestellten, der Gewerkschaft der Gemeindeangestellten, tätig.

Nach der Ansprache überreichte Bürgermeister Dr. h. c. Körner unter starkem Beifall der vielen Ehrengäste dem Geehrten die Bürgerurkunde. Die Feier war von Vorträgen eines Trios des Konservatoriums der Stadt Wien festlich umrahmt.

180 Jahre Häusernumerierung in Wien

Durch ein kaiserliches Patent wurde am 10. März 1770 in Wien erstmalig die Häusernumerierung angeordnet. Sämtliche 1343 Häuser der Inneren Stadt erhielten ein Jahr später Konskriptionsnummern, die in den meisten Fällen bis heute erhalten blieben. Damals erhielten auch Kirchen und Kapellen Häusernummern. Seit dieser Zeit führt die Burg die Konskriptionsnummer 1. Im Laufe der 180 Jahre wurde in der Numerierung der Wohnhäuser im Stadtzentrum viel geändert. Allein unter den ersten hundert Häusern wurden zwanzig Konskriptionsnummern gelöscht. Gegenwärtig gibt es in der Inneren Stadt 1539 Wohn- und Geschäftshäuser.

Die Orientierungsnummern der Straßen, Gassen und Plätze erfolgte auf Anordnung der Stadtverwaltung im Jahre 1862. Anläßlich der letzten in Wien durchgeführten Volkszählung am 17. Mai 1939 wurden in allen 26 Wiener Bezirken mehr als 111.000 Wohn- und Geschäftsgebäude gezählt.

Errichtung einer Wiener Krebsfürsorge

Vizebürgermeister Weinberger hat die zuständigen Abteilungen seines Ressorts beauftragt, alle notwendigen Vorarbeiten für die Errichtung einer Krebsfürsorge zu leisten. Da die praktische Gesundheitsfürsorge eine Angelegenheit der Länder ist, wird auch für Wien von den Magistratsabteilungen 15 und 17, Gesundheitsamt und Anstaltenamt, die notwendige Planung und später die Durchführung einer Krebsfürsorge übernommen. Bedauerlicherweise gibt es zur Zeit noch keine gesetzliche Verpflichtung zur Gesundenuntersuchung, doch wird angenommen, daß angesichts der immer mehr anwachsenden Krebssterblichkeit weite Kreise der Bevölkerung aus eigenem die vorbeugende Krebsfürsorge in Anspruch nehmen werden.

Wiener Notizen

Wiederaufnahme des Schulunterrichtes in der Schule Preßgasse

Durch Zusammenlegung der Amtsräume im Bezirksamt IV/V, 4, Preßgasse 24, ist es möglich geworden, ein ganzes Stockwerk mit acht Klassen für den Unterricht frei zu bekommen. Die Knaben- und Mädchenvolksschule Karlsplatz, die seit 1945 in der Phorusgasse untergebracht war, hat seit dem 8. März dort den Schulunterricht aufgenommen.

Auch Coca-Cola getränkesteuerpflichtig

Um Irrtümern bei der Abrechnung der Getränkesteuer und daraus sich ergebenden Säumnisfolgen vorzubeugen, wird aufmerksam gemacht, daß die „entgeltliche Abgabe von Coca-Cola an Letztverbraucher" der Getränkesteuer unterliegt.

Die Steuerpflicht ist von den Verschleißern zu erfüllen, gleichviel von welcher Stelle sie beliefert werden.

In der Börse:

Leistungsschau für das Gesundheitswesen

(7. März.) Bürgermeister Dr. h. c. Körner eröffnete heute vormittag in Anwesenheit von Vizebürgermeister Weinberger, der Stadträte Mandl und Dipl.-Kfm. Nathschläger sowie Vertretern der Wissenschaft und der Wirtschaft im großen Saal der Wiener Börse die „Zweite Leistungsschau für das Gesundheitswesen und Internationale Dentalausstellung 1950".

Der Bürgermeister gab in seiner Ansprache der Freude Ausdruck, daß sich diesmal im größeren Maßstab auch ausländische Mitarbeiter an der Ausstellung beteiligt haben. Für die Wiener, die noch die Nachkriegsjahre in Erinnerung haben, gibt diese Leistungsschau Anlaß zur besonderen Freude. Der heiße Wunsch, Wien zu seiner Bedeutung als Stadt einer medizinischen Schule von Weltruf zu verhelfen, ist seiner Erfüllung wieder nähergerückt. Der Bürgermeister gedachte in diesem Zusammenhang der Ära Professor Tandlers, wo Ärzte aus aller Welt nach Wien studieren kamen. Sie fanden hier die reiche Quelle des Wissens, die durch die Namen Eiselsberg, Wagner-Jauregg und ihre Vorgänger Skoda, Semmelweis, Hebra und andere gekennzeichnet war. Österreich hat in den Kriegsjahren auf dem Gebiet der ärztlichen Wissenschaft viel versäumt. Jetzt hat es sich wieder in die wissenschaftliche Arbeit eingeschaltet und sogar manches noch überholt. So ist diese Ausstellung eine Aufmunterung zur noch intensiveren Arbeit. Der Bürgermeister begrüßte es, daß im Rahmen dieser Leistungsschau auch eine Medizinische Woche, die sich besonders mit der Frage der Seuchenbekämpfung befaßt, und eine Krebswoche stattfinden. Er regte an, man solle die wissenschaftliche Arbeit unserer Ärzte mehr popularisieren. Es sei notwendig, hier neue Wege anzubahnen, denn wir wissen, daß viele Menschen noch immer vor dem Arzt eine gewisse Scheu empfinden. Diese Ausstellung ist in dieser Hinsicht als ein willkommener Schritt zu bezeichnen.

Abschließend würdigte der Bürgermeister die großen Verdienste Prof. Reuters, die er sich in der Nachkriegszeit als Stadtrat für das Gesundheitswesen um die Bekämpfung der Seuchen erworben hatte.

Stadtsenat

Sitzung vom 7. März 1950

Vorsitzender: Bgm. Dr. h. c. Körner.

Anwesende: Die VBgm. Honay, Weinberger; die StRe. Dr. Exel, Fritsch, Mandl, Dipl.-Kfm. Nathschläger, Resch, Rohrhofer, Thaller.

Beigezogen: SR. Dr. Goldhann.

Entschuldigt: Die StRe. Afritsch, Jonas und MagDior. Dr. Kritscha.

Schriftführer: OAR. Bentsch.

Bgm. Dr. h.c. Körner eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter: StR. Fritsch.

(Pr.Z. 383; M.Abt. 1 — 170.)

Für die Überleitung der Pensionsparteien, deren Ruhe- und Versorgungsgenüsse durch die Allgemeine Dienstordnung für die Angestellten der Stadt Wien geregelt sind, ist die Bestimmung des Punktes 1, lit. c, der Vorbemerkungen zur Anlage IV der Gehaltsordnung sinngemäß in der Fassung anzuwenden, daß an die Stelle der Worte „vor dem 1. Jänner 1927 in den Dienst der Stadt Wien aufgenommen wurden" die Worte „am Tage der Versetzung in den dauernden Ruhestand oder des im Aktivstand eingetretenen Ablebens länger als 19 Jahre, 8 Monate im Dienste der Stadt Wien gestanden sind" treten. Diese Bestimmung gilt in der geänderten Fassung auch für Ruhegenußempfänger, die vor dem 1. September 1946 in den Ruhestand versetzt wurden und für deren Hinterbliebene sowie für Hinterbliebene von Beamten, die vor dem 1. September 1946 im Aktivstand gestorben sind, und zwar dann, wenn der Ruhe- (Versorgungs-) Genuß bereits am 31. Dezember 1949 nach den Bestimmungen der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien und der Gehaltsordnung für die Bediensteten der Bundeshauptstadt Wien geregelt war.

(Pr.Z. 384; M.Abt. 1 — 83.)

1. Die nach dem Schema I entlohnten Bediensteten der M.Abt. 34 erhalten ab 1. Jänner 1949 eine Gefahrenzulage von 30 g je Arbeitsstunde bei

a) Arbeiten auf steilen Dächern und Türmen sowie Arbeiten in den Kabel- und Aufzugsschächten,

b) bei Reinigungsarbeiten in Hochspannungs- und Umformeranlagen und bei Lustern, soweit mit Gebläse gearbeitet wird.

2. Die nach dem Schema I entlohnten Bediensteten der M.Abt. 52 erhalten ab 1. Jänner 1949 eine Gefahrenzulage von 30 g je Arbeitsstunde bei

a) Fensterreinigungsarbeiten, soweit Fensterflügel zur Reinigung ausgehängt werden müssen,

b) bei Arbeiten auf steilen Dächern und Türmen sowie Arbeiten in Kabel- und Aufzugsschächten, eine Transportzulage von 30 g je Arbeitsstunde für Transportarbeiten bei Ämterübersiedlungen.

Vom gleichen Zeitpunkt an wird für das Einlassen der Fußböden mit Wachs und Stauböl eine Zulage von 7 g pro qm ausbezahlt, sofern diese Tätigkeit außerhalb der normalen Arbeitszeit verrichtet wird und daneben keine Überstundenvergütungen gewährt werden.

(Pr.Z. 425; M.Abt. 1 — 342.)

Die Schulwarte der M.Abt. 55 und 56 erhalten ab 1. Jänner 1950 ein Lichtpauschale von 4 S monatlich. Für die abgelaufenen Jahre erhält jeder Schulwart einen einmaligen Pauschalbetrag von 60 S.

(Pr.Z. 426; M.Abt. 1 — 1692/49.)

1. Die im Hochwasserschutzdienst zur Dienstleistung in den Exposituren herangezogenen Bediensteten erhalten für die Dauer des zu verrichtenden Hochwasserbereitschaftsdienstes für die damit verbundenen Mehrdienstleistungen und allfälligen Ansprüche auf sonstige Nebengebühren mit Ausnahme der Fahrtauslagen (Punkt 3) ein Nebengebührenpauschale. Das Pauschale beträgt für je 24 volle Stunden Hochwasserbereitschaftsdienst 50 S. Dienstleistungen unter 24 Stunden sind anteilsmäßig zu vergüten, wobei jedoch bis zu einer Gesamtdauer von 6 Stunden ein Viertel der vollen Gebühr bezahlt wird.

Bei unterbrochener Verwendung im Bereitschaftsdienst werden im Einzelfall alle vom Aufruf der Hochwasserbereitschaft aufgelaufenen, tatsächlich geleisteten Zeiten des ausgeübten Bereitschaftsdienstes zusammengezählt.

2. Die zum Hochwasserbereitschaftsdienst in der Zentrale herangezogenen Bediensteten erhalten für je volle 24 Stunden Dienstleistung ein Pauschale von 30 S. Im übrigen sind die Bestimmungen des Punktes 1 sinngemäß anzuwenden.

3. Fahrtauslagen, die den einberufenen Bediensteten zur Erreichung ihrer Bereitschaftsstelle bzw. zur Rückkehr an den Dienstort besonders anfallen, werden gesondert ersetzt.

Soweit zur Erreichung der Bereitschaftsstelle im dringenden Interesse des Dienstes private Verkehrsmittel (Mietauto) in Anspruch genommen werden, erfolgt die Vergütung hiefür nur dann, wenn hiezu von der Magistratsdirektion — Amtsinspektion die vorherige Zustimmung erteilt worden ist oder — im Falle besonderer Eilbedürftigkeit — nachträglich erteilt wird.

4. Diese Gebührenregelung gilt rückwirkend vom 1. Jänner 1948.

(Pr.Z. 462; M.Abt. 2 a — P 459.)

Dem Amtsgehilfen i. R. Felix Pflichter wird für seine ersprießliche Dienstleistung der Dank nachträglich ausgesprochen.

(Pr.Z. 382; M.Abt. 2 a — H 2939/49.)

Die Dienstesentsagung der Pflegerin Hedwig Hammer mit Wirksamkeit vom 31. Dezember 1949 wird angenommen.

(Pr.Z. 418; GW.)

Der Spezialfacharbeiter der Wiener Stadtwerke — Gaswerke Johann Neßler wird gemäß § 68, lit. b, der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien in den zeitlichen Ruhestand versetzt.

(Pr.Z. 311; VB — P 553/08/1 b.)

Der Kanzleikommissär der Wiener Stadtwerke — Verkehrsbetriebe Anna Angeli wird gemäß den §§ 39, lit. b, und 72, Abs. 4, der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien von Amts wegen in den dauernden Ruhestand versetzt; gleichzeitig wird ihm der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 385; M.Abt. 2 a — B 1178/48.)

Der Betriebsoberkontrollor Alois Binder wird gemäß §§ 39, lit. a, und 72, Abs. 5, der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien auf sein Ansuchen in den dauernden Ruhestand versetzt; für seine ersprießliche Dienstleistung wird ihm der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 386; M.Abt. 2 a — B 639/49, B 398/50.)

Der technische Oberamtsrat Ing. Franz Braune wird gemäß § 39, lit. a, und § 72, Abs. 6, der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien auf sein Ansuchen in den dauernden Ruhestand versetzt; für seine langjährige ersprießliche Dienstleistung wird ihm der Dank und die Anerkennung ausgesprochen.

(Pr.Z. 387; M.Abt. 2 a — C 2.)

Der Kanzleikommissär Alois Chytra wird gemäß § 39, lit. a, und § 72, Abs. 5, der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien auf sein Ansuchen in den dauernden Ruhestand versetzt; für seine langjährige ersprießliche Dienstleistung wird ihm der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 396; M.Abt. 2 a — D 170.)

Der technische Oberkommissär Karl Dimmel wird gemäß § 39, lit. b, und § 72, Abs. 5, der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien von Amts wegen in den dauernden Ruhestand versetzt; für seine langjährige ersprießliche Dienstleistung wird ihm der Titel „technischer Amtsrat" verliehen.

(Pr.Z. 328; M.Abt. 2 a — 987/49.)

Der Kanzleioberkommissär Karl Dolejsi wird gemäß § 39, lit. a, und § 72, Abs. 2, der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien auf sein Ansuchen in den dauernden Ruhestand versetzt; für seine ersprießliche Dienstleistung wird ihm der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 320; M.Abt. 2 a — E 526/49.)

Der Kanalarbeiter Heinrich Ecker wird gemäß § 39, lit. b, und § 72, Abs. 4, der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien von Amts wegen in den dauernden Ruhestand versetzt; für seine ersprießliche Dienstleistung wird ihm der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 419, WGW.)

Der Kanzleikommissär Friedrich Eichinger wird mit 31. Dezember 1945 gemäß § 140, Abs. 2, Punkt 2, lit. b, der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien in den Ruhestand versetzt. Die Zeit vom 7. Mai 1938 bis 31. Dezember 1945 wird ihm für die Vorrückung in die höheren Bezüge gemäß § 142, D.O., angerechnet.

(Pr.Z. 329; M.Abt. 2 a — F 1530/49.)

Die Fürsorgerin Stefanie Feuchtinger wird gemäß § 39, lit. a, und § 72, Abs. 5, der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien auf ihr Ansuchen in den dauernden Ruhestand versetzt, für ihre langjährige ersprießliche Dienstleistung wird ihr der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 321; VB — P 5426/1 a.)

Der Partieführer der Wiener Stadtwerke — Verkehrsbetriebe Karl Fischer wird gemäß § 39, lit. a, und § 72, Abs. 1, der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien auf sein Ansuchen in den dauernden Ruhestand versetzt; für seine langjährige ersprießliche Dienstleistung wird ihm der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 313; M.Abt. 2 a — F 1479/49.)

Der Schulwart Josef Folterbauer wird gemäß § 39, lit. a, und § 72, Abs. 5, der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien auf sein Ansuchen in den dauernden Ruhestand versetzt; für seine ersprießliche Dienstleistung wird ihm der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 427; VB — P 5559/1 a.)

Der Stellwerkswärter der Wiener Stadtwerke — Verkehrsbetriebe Johann Frank wird gemäß § 39, lit. a, und § 72, Abs. 2, der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien auf sein Ansuchen in den dauernden Ruhestand versetzt; für seine langjährige ersprießliche Dienstleistung wird ihm der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 293; M.Abt. 2 a — G 23.)

Der Werkmeister Karl Götz wird gemäß § 39, lit. b, und § 72, Abs. 5, der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien von Amts wegen in den dauernden Ruhestand versetzt; für die langjährige ersprießliche Dienstleistung wird ihm der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 388; VB — P 6916/2.)

Der Spezialarbeiter der Wiener Stadtwerke — Verkehrsbetriebe Anton Heiß wird gemäß § 39, lit. a, und § 72, Abs. 1, der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien auf sein Ansuchen in den dauernden Ruhestand versetzt; für seine langjährige ersprießliche Dienstleistung wird ihm der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 458; VB — P 185/6.)

Der Amtsrat der Wiener Stadtwerke — Verkehrsbetriebe Franz Hübl wird gemäß § 39, lit. b, und § 72, Abs. 4, der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien von Amts wegen in den dauernden Ruhestand versetzt; gleichzeitig wird ihm der Amtstitel „Oberamtsrat" verliehen.

(Pr.Z. 441; VB — P 8599/1 a.)

Der Schaffner der Wiener Stadtwerke — Verkehrsbetriebe Karl Klein wird gemäß § 39, lit. b, und § 72, Abs. 1, der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien von Amts wegen in den dauernden Ruhestand versetzt und es wird ihm für seine langjährige ersprießliche Dienstleistung der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 323; WEW. — D.Z. 22.)

Der Betriebsinspektor der Wiener Stadtwerke — Elektrizitätswerke Ludwig Kujal wird gemäß § 39, lit. a, und § 72, Abs. 5, der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien auf sein Ansuchen in den dauernden Ruhestand versetzt. Im Hinblick auf seine vorzügliche Dienstleistung wird ihm der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 330; M.Abt. 2 a — K 924/49.)

Der technische Oberkommissär Franz Kurz wird gemäß § 39, lit. a, und § 72, Abs. 5, der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien auf sein Ansuchen in den dauernden Ruhestand versetzt; für die ersprießliche Dienstleistung wird ihm der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 428; VB — P 9842/1 a.)

Der Schaffner der Wiener Stadtwerke — Verkehrsbetriebe Josef Lebersorger wird gemäß § 39, lit. a, und § 72, Abs. 2, der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien auf sein Ansuchen in den dauernden Ruhestand versetzt; für seine langjährige ersprießliche Dienstleistung wird ihm der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 429; VB — P 10091/1.).

Der Schaffner der Wiener Stadtwerke — Verkehrsbetriebe Josef Linhartmayr wird gemäß § 39, lit. a, und § 72, Abs. 2, der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien auf sein Ansuchen in den dauernden Ruhestand versetzt; für seine langjährige ersprießliche Dienstleistung wird ihm der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 389; VB — P 10101/1 a.)

Der Fahrer der Wiener Stadtwerke — Verkehrsbetriebe Leopold Lintz wird gemäß § 39, lit. a, und § 72, Abs. 2, der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien auf sein Ansuchen in den dauernden Ruhestand versetzt; für seine langjährige ersprießliche Dienstleistung wird ihm der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 324; M.Abt. 2 a — M 175/49.)

Der Kanzleioberoffizial Therese Mahringer wird gemäß § 39, lit. a, und § 72, Abs. 5, der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien auf ihr Ansuchen in den dauernden Ruhestand versetzt; für die ersprießliche Dienstleistung wird ihm der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 314; VB — P 10474/1 a.)

Der Betriebsoberkontrollor der Wiener Stadtwerke — Verkehrsbetriebe Josef Martin wird gemäß § 39, lit. a, und § 72, Abs. 1, der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien auf sein Ansuchen in den dauernden Ruhestand versetzt; gleichzeitig wird ihm der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 325; WEW. — D.Z. 90.)

Der technische Kanzleikommissär der Wiener Stadtwerke — Elektrizitätswerke Wilhelm Mayer wird gemäß § 39, lit. a, und § 72, Abs. 5, der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien auf sein Ansuchen in den dauernden Ruhestand versetzt; im Hinblick auf seine vorzügliche Dienstleistung wird ihm der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 430; WVB. — P. 11279/1 a.)

Der Schaffner der Wiener Stadtwerke — Verkehrsbetriebe Franz Neumayer wird gemäß § 39, lit. a, und § 72, Abs. 2, der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien auf sein Ansuchen in den dauernden Ruhestand versetzt; für seine langjährige ersprießliche Dienstleistung wird ihm der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 390; M.Abt. 2 a — O 26.)

Der Kanzleioberkommissär August Oberbauer wird gemäß § 39, lit. a, und § 72, Abs. 5, der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien auf sein Ansuchen in den dauernden Ruhestand versetzt; für die langjährige ersprießliche Dienstleistung wird ihm die Anerkennung ausgesprochen.

(Pr.Z. 407; M.Abt. 2 a — P 2434/49.)

Der beamtete Arzt Dr. Gustav Plenk wird gemäß § 39, lit. b, und § 72, Abs. 5, der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien von Amts wegen in den dauernden Ruhestand versetzt; ihm wird der Dank und die Anerkennung ausgesprochen.

(Pr.Z. 454; M.Abt. 2 a — R 1669/49.)

Der Portier Josef Rutschmann wird gemäß § 39, lit. b., und § 72, Abs. 4, der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien von Amts wegen in den dauernden Ruhestand versetzt; für seine langjährige ausgezeichnete Dienstleistung wird ihm der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 432; WEW. — D.Z. 161.)

Der Kanzleikommissär der Wiener Stadtwerke — Elektrizitätswerke Johann Schilk wird gemäß § 39, lit. a, und § 72, Abs. 2, der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien auf sein Ansuchen in den dauernden Ruhestand versetzt; für seine langjährige ersprießliche Dienstleistung wird ihm der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 391; WVB. — P 14224/2 a.)

Der Fahrer der Wiener Stadtwerke — Verkehrsbetriebe Franz Schmidt wird gemäß § 39, lit. a, und § 72, Abs. 1, der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien auf sein Ansuchen in den dauernden Ruhestand versetzt; für seine langjährige ersprießliche Dienstleistung wird ihm der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 392; WVB. — P 13370/1 a.)

Der Fahrer-Schaffner der Wiener Stadtwerke — Verkehrsbetriebe Franz Schors wird gemäß § 39, lit. a, und § 72, Abs. 2, der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien auf sein Ansuchen in den dauernden Ruhestand versetzt; für seine langjährige ersprießliche Dienstleistung wird ihm der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 326; M.Abt. 2 a — S 182.)

Der Amtsgehilfe Johann Skavarda wird gemäß § 39, lit. a, und § 72, Abs. 2, der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien auf sein Ansuchen in den dauernden Ruhestand versetzt; für seine langjährige ersprießliche Tätigkeit wird ihm der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 413; M.Abt. 2 a — 1073/49.)

Der Oberamtsrat Theodor Steidl wird gemäß § 39, lit. b, und § 72, Abs. 5, der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien von Amts wegen in den dauernden Ruhestand versetzt; für seine langjährige ersprießliche Dienstleistung wird ihm der Dank und die Anerkennung ausgesprochen.

(Pr.Z. 315; WEW. — D.Z. 78.)

Der Spezialfacharbeiter der Wiener Stadtwerke — Elektrizitätswerke Franz Stranak wird gemäß § 39, lit. a, und § 72, Abs. 2, der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien auf sein Ansuchen in den dauernden Ruhestand versetzt; im Hinblick auf seine langjährige ersprießliche Dienstleistung wird ihm der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 431; WVB. — P 15749/1 a.)

Der Glaser der Wiener Stadtwerke — Verkehrsbetriebe August Veris wird gemäß § 39, lit. a, und § 72, Abs. 2, der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien auf sein Ansuchen in den dauernden Ruhestand versetzt; für seine langjährige ersprießliche Dienstleistung wird ihm der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 478; WVB. — P 15960/1 a.)

Der Schaffner der Wiener Stadtwerke — Verkehrsbetriebe Johann Wagust wird gemäß § 39, lit. a, und § 72, Abs. 2, der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien auf sein Ansuchen in den dauernden Ruhestand versetzt; für seine langjährige ersprießliche Dienstleistung wird ihm der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 327; WVB. — P 16063/1 a.)

Der Schaffner der Wiener Stadtwerke — Verkehrsbetriebe Alois Wansch wird gemäß § 39, lit. a, und § 72, Abs. 2, der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien auf sein Ansuchen in den dauernden Ruhestand versetzt; für seine langjährige ersprießliche Dienstleistung wird ihm der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 310; M.Abt. 2 a — 133.)

Der Amtsrat Franz Weitlaner wird gemäß § 39, lit. b, und § 72, Abs. 5, der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien von Amts wegen in den dauernden Ruhestand versetzt; in Anerkennung seiner langjährigen ersprießlichen Dienstleistung wird ihm der Titel „Oberamtsrat“ verliehen.

Die Nachgenannten werden antragsgemäß in den dauernden Ruhestand versetzt:

(Pr.Z. 339; WVB. — P 3156/1 a.) Franz Antreich, Sperrenschaffner der WVB.

(Pr.Z. 394; WVB. — P 3242/1 a.) Stephan Babka, Schaffner der WVB.

(Pr.Z. 468; WEW. — D.Z. 159.) Bruno Bannert, Revisor der WEW.

(Pr.Z. 433; WVB. — P 3464/4.) Gustav Baumann, Bahnsteigabfertiger der WVB.

(Pr.Z. 483; M.Abt. 2 a — B 1695/47.) Julius Beck, Verwaltungskommissär.

(Pr.Z. 312; M.Abt. 2 a — B 38.) Franz Boukal, Portier.

(Pr.Z. 395; M.Abt. 2 a — B 1511/49.) Johann Brinek, Brandmeister.

(Pr.Z. 457; M.Abt. 2 b — C 228/48.) Dr. med. Karl Cech, Gemeindearzt.

(Pr.Z. 334; WEW. — D.Z. 67.) Oskar Deim, Spezialfacharbeiter der WEW.

(Pr.Z. 476; WVB. — P 4870/2 a.) Franz Dub, Spezialarbeiter der WVB.

(Pr.Z. 295; WVB. — P 5285/5.) Johann Feichtinger, Bahnarbeiter der WVB.

(Pr.Z. 397; M.Abt. 2 a — F 506/49.) Johann Fichna, med. techn. Assistent.

(Pr.Z. 398; WGW.) Anna Fischer, Kanzleikommissär der WGW.

(Pr.Z. 434; M.Abt. 2 a — F 135.) Karoline Flasner, Hausarbeiterin.

(Pr.Z. 435; WVB. — P 5663/1 a.) Josef Frimmel, Sperrenschaffner der WVB.

(Pr.Z. 399; M.Abt. 2 a — F 4.) Emmerich Fritsch, Amtsrat.

(Pr.Z. 466; WVB. — P 5771/1 a.) Johann Fuxberger, Expeditionsschaffner der WVB.

(Pr.Z. 331; WEW. — D.Z. 68.) Hermann Gartner, Facharbeiter der WEW.

(Pr.Z. 393; M.Abt. 2 a — G 986/48.) Ferdinand Geng, Beamter.

(Pr.Z. 319; M.Abt. 2 a — G 1404/49.) Josefine Gernert, Hauptfürsorgerin.

(Pr.Z. 308; M.Abt. 2 a — G 1427/49.) Adolf Gnendiger, Portier.

(Pr.Z. 317; WVB. — P 6029/2.) Karl Göbharter, Glaser der WVB.

(Pr.Z. 472; WVB. — P 6447/1 a.) Ludwig Haderer, Schaffner der WVB.

(Pr.Z. 309; M.Abt. 2 a — H 1844/49.) Anton Hagl, Oberlöschmeister.

(Pr.Z. 297; M.Abt. 2 a — H 2018/49.) Alfred Halbritter, Verwaltungsoberkommissär.

(Pr.Z. 2908/49; M.Abt. 2 a — H 1898/49.) Mathilde Hammer, Verwaltungskommissär.

(Pr.Z. 436; WVB. — P 4572/1 a.) Richard Hansel, Schaffner der WVB.

(Pr.Z. 481; WVB. — P 6776/1 a.) Franz Haugeneder, Stellwerkswärter der WVB.

(Pr.Z. 294; M.Abt. 2 a — H 195.) Ludwig Heihs, Schulwart.

(Pr.Z. 474; WVB. — P 6884/1 a.) Johann Heimbucher, Schlosser der WVB.

(Pr.Z. 298; M.Abt. 2 a — H 2842/49.) Josef Hejtmanek, Obermagazineur.

(Pr.Z. 437; WGW.) Rudolf Helmwein, angelernter Arbeiter der WGW.

(Pr.Z. 342; WEW. — D.Z. 69.) Robert Heringer, Facharbeiter der WEW.

(Pr.Z. 322; M.Abt. 2 a — H 2401/49.) Isidor Herzka, Amtsrat.

(Pr.Z. 438; M.Abt. 2 a — H 2943/49.) Marie Hirschheiter, Badefrau.

(Pr.Z. 480; WVB. — P 7305/1 a.) Franz Hofer, angelernter Arbeiter der WVB.

(Pr.Z. 299; M.Abt. 2 a — H 2028/49.) Walter Homma, Amtsgehilfe.

(Pr.Z. 475; WVB. — P 8116/4.) Johann Kadlec, Kartenverkäufer der WVB.

(Pr.Z. 338; WEW. — D.Z. 70.) Cyrill Kalabus, Vorarbeiter der WEW.

(Pr.Z. 473; WGW.) Leopold Kalteis, angelernter Arbeiter der WGW.

(Pr.Z. 337; WEW. — D.Z. 71.) Josef Kaltenecker, Facharbeiter der WEW.

(Pr.Z. 439; WVB. — P 8335/3.) Leopold Kasteiner, Blockverwalterstellvertreter der WVB.

(Pr.Z. 440; M.Abt. 2 a — K 425.) Rosina Kastner, Pflegerin.

(Pr.Z. 400; M.Abt. 2 a — K 3252.) Leopoldine Kettele, Hausarbeiterin.

(Pr.Z. 316; WVB. — P 8700/1 a.) Franz Kneis, Wächter der WVB.

(Pr.Z. 442; WVB. — P 8712/5.) Franz Knitschke, Kartenverkäufer der WVB.

(Pr.Z. 443; WGW.) Franz Kölsch, Spezialfacharbeiter der WGW.

(Pr.Z. 300; M.Abt. 2 a — K 130.) Juliane Koudelka, Hausarbeiterin.

(Pr.Z. 301; WVB. — P 9091/1 a.) Stanislaus Koukal, Fahrer der WVB.

(Pr.Z. 444; WGW.) Franz Krejca, angelernter Arbeiter der WGW.

(Pr.Z. 401; M.Abt. 2 a — K 303.) Paula Kromer, Hausarbeiterin.

(Pr.Z. 445; WVB. — P 9473/1 a.) Konrad Kuba, Schaffner der WVB.

(Pr.Z. 464; WEW. — D.Z. 185.) Anton Kulterer, Stromabrechner der WEW.

(Pr.Z. 446; WGW.) Franz Kusdat, angelernter Arbeiter der WGW.

(Pr.Z. 336; WEW. — D.Z. 72.) Johann Langer, Spezialfacharbeiter der WEW.

(Pr.Z. 447; M.Abt. 2 a — L 216.) Anton Lasser, Gärtner.

(Pr.Z. 448; WVB. — P 10027/2 a.) Rudolf Lhotan, Bahnsteigabfertiger der WVB.

(Pr.Z. 302; M.Abt. 2 a — L 1370/49.) Josefine Liebscher, Pflegerin.

(Pr.Z. 469; M.Abt. 2 a — L 144.) Aloisia Lisak, Hausarbeiterin.

(Pr.Z. 402; WVB. — P 680/2 b.) Hedwig Lihsner, Kanzleikommissär der WVB.

(Pr.Z. 303; M.Abt. 2 a — L 6850.) August Lissak, Schulwart.

(Pr.Z. 463; WEW. — 162.) Luwig Macho, Facharbeiter der WEW.

(Pr.Z. 403; WVB. — 10319/1 a.) Josef Märzbacher, Schaffner der WVB.

(Pr.Z. 340; WVB. — P 10505/08/2 a.) Julius Maski, Schlosser der WVB.

(Pr.Z. 318; WVB. — P 10421/2 b.) Johann Marcik, Fahrer-Schaffner der WVB.

(Pr.Z. 404; WVB. — P 10755/2 a.) Gustav Michel, Schaffner der WVB.

(Pr.Z. 405; M.Abt. 2 a — M 179.) Josef Müller, Straßenwärter.

(Pr.Z. 333; WVB. — P 11168/3 a.) Wilhelm Nechwatal, Dachdecker der WVB.

(Pr.Z. 449; WVB. — P 11284/1 a.) Eduard Neumeister, Schlosser der WVB.

(Pr.Z. 406; M.Abt. 2 a — O 163/46.) Nikolaus Ochocinsky, Oberkoch i. R.

(Pr.Z. 479; WVB. — 11546/1 a.) Anton Ottillinger, Schaffner der WVB.

(Pr.Z. 335; WEW. — D.Z. 73.) August Patlik, angelernter Arbeiter der WEW.

(Pr.Z. 450; M.Abt. 2 a — P 1730/49.) Marie Peltz, Hausarbeiterin.

(Pr.Z. 296; WVB. — P 11805/5.) Ludwig Pesek, Sanitätsfachgehilfe der WVB.

(Pr.Z. 451; WVB. — P 11854/1 a.) Rudolf Peyker, Schaffner der WVB.

(Pr.Z. 452; WGW.) Josef Piller, angelernter Arbeiter der WGW.

(Pr.Z. 408; WVB. — P 724/08/2 a.) Maria Popek, Verwaltungskommissär der WVB.

(Pr.Z. 482; WVB. — P 366/5 a.) Alois Pregartbauer, Kanzleikommissär der WVB.

(Pr.Z. 470; M.Abt. 2 a — P 1990/49.) Hermine Pretzlik, Kanzleioberkommissär.

(Pr.Z. 343; WEW. — D.Z. 74.) Peter Rabl, Vorarbeiter der WEW.

(Pr.Z. 304; M.Abt. 2 a — R 1101/49.) Leopoldine Rath, Pflegerin.

(Pr.Z. 305; WVB. — P 12730/1 b.) Josef Reimer, angelernter Arbeiter der WVB.

(Pr.Z. 453; M.Abt. 2 a — Sch 2050/49.) Peter Schirmer, Facharbeiter.

(Pr.Z. 459; M.Abt. 2 a — Sch 162) Viktoria Schoendera, Stationsschwester.

(Pr.Z. 412; M.Abt. 2 a — St 985.) Marie Stancl, Näherin.

(Pr.Z. 411; M.Abt. 2 a — S 1326/49.) Anna Sumasgutner, Küchengehilfin.

(Pr.Z. 414; M.Abt. 2 a — T 606/49.) Karl Thumer, Beamter.

(Pr.Z. 455; M.Abt. 2 a — T 4.) Anna Trawöger, Gartenarbeiterin.

(Pr.Z. 415; WGW.) Adolf Vogel, Facharbeiter der WGW.

(Pr.Z. 306; M.Abt. 2 a — W 134.) Antonie Wagner, Hausarbeiterin.

(Pr.Z. 471; WGW.) Franz Wagner, angelernter Arbeiter der WGW.

(Pr.Z. 477; WVB. — P 15944/1 a.) Leopold Wagner, angelernter Arbeiter der WVB.

(Pr.Z. 341; WVB. — P 15928/2 b.) Josef Wagner, Schaffner der WVB.

(Pr.Z. 307; WVB. — P 16015/2 a.) Franz Wallner, Sperrenschaffner der WVB.

(Pr.Z. 467; WVB. — P 16078/1.) Johann Wasinger, Fahrer der WVB.

(Pr.Z. 460; M.Abt. 2 a — W 248.) Ferdinand Weinlinger, Hausarbeiter.

(Pr.Z. 456; WVB. — P 16187/2 a.) Karl Weinisch, Dieneraushelfer der WVB.

(Pr.Z. 416; WVB. — P 16264/2 a.) Thomas Wejvoda, Fahrer der WVB.

(Pr.Z. 465; WVB. — P 16642/2 a.) Ferdinand Wolf, Sperrenschaffner der WVB.

(Pr.Z. 461; M.Abt. 2 a — W 2110/49.) Olga Würbel, Pflegerin.

(Pr.Z. 417; M.Abt. 2 a — W 159.) Marie Wurm, Oberwäscherin.

(Pr.Z. 410; M.Abt. 2 a — Z 38.) Johann Zingl, Heizer.

(Pr.Z. 332; WEW. — D.Z. 75.) Josef Zitta, Facharbeiter der WEW.

(Pr.Z. 409; M.Abt. 2 a — Z 106.) Johann Zöttl, Oberbrandmeister.

Berichterstatter: StR. Thaller.

(Pr.Z. 488; M.Abt. 64 — 1243.)

Der Bescheid des Magistratischen Bezirksamtes für den 4./5. Bezirk vom 19. Jänner 1950, Zl. G 406/49, womit Leopold Wallisch als Mieter einer Wohnung im 1. Stock des Hoftraktes im Hause Wien 4, Graf Starhemberg-Gasse 33, gemäß §§ 3 und 4 der Feuerpolizeiordnung für Wien, Landesgesetz vom 19. März 1892, LGBl. für Wien Nr. 18, der Auftrag erteilt wurde, die zu seiner Wohnung führende Stiege unversperrt zu halten, wird gemäß § 66, Abs. 4, AVG. behoben.

(Pr.Z. 489; M.Abt. 64 — 2664/49.)

Der Bescheid des Magistratischen Bezirksamtes für den 1. Bezirk vom 16. März 1949, Zl. D 94/49, womit der Alpenland-Gaststättenbetrieb-Ges. m. b. H. (Casanova) folgende Aufträge erteilt wurden:

1. Im Gesamtbetrieb ist sofort für größte Ordnung und Reinlichkeit zu sorgen. Alles Gerümpel, alle brennbaren Abfälle usw. sind sofort aus dem Betrieb zu entfernen.

2. Die Räume im 2. Souterraingeschoß dürfen nur als Abstellräume für unbrennbares Material verwendet werden; die Instandsetzung und das Bemalen von Kulissen oder ähnliche Arbeiten sind in diesen Räumen strengstens verboten, wird gemäß § 66, Abs. 4, AVG., behoben.

Gemeinderatsausschüsse

Gemeinderatsausschuß III

Sitzung vom 1. März 1950

Vorsitzender: GR. Dr. Stemmer.

Anwesende: Amtsf. StR. Mandl, die GRe. Etzersdorfer, Friedl, Hiltl, Kaps, Leibetseder, Nödl, Pfoch, Svetelsky, Vlach, Winter und Burian; ferner SR. Dr. Kraus, die Dioren. Friedlaender, Dr. Glück, Prof. Kunz.

Entschuldigt: GR. Planek.

Schriftführer: Enslein.

Berichterstatter: GR. Winter.

(A.Z. 20/50; M.Abt. 7 — 248/50.)

Für die Maßnahmen zugunsten des Personals werden im Voranschlag 1949 zu den nachstehend angeführten Kreditposten die ausgewiesenen Überschreitungen genehmigt, die im Gebarungsergebnis 1949 zu decken sind:

Rubrik 302, Musiklehranstalten, Post 10, Hauptbezüge, zweite Überschreitung von 251.000 S;

Rubrik 303, Modeschule, Post 10, Hauptbezüge, erste Überschreitung von 13.000 S;

Rubrik 305, Büchereien, Post 10, Hauptbezüge, erste Überschreitung von 124.000 S;

Rubrik 306, Landesbildstelle, Post 10, Hauptbezüge, erste Überschreitung von 33.000 S;

Rubrik 311, Körpersport, Post 10, Hauptbezüge, erste Überschreitung von 18.000 S.

Berichterstatter: Dior. Prof. Kunz.

Der Bericht über die Modeschule der Stadt Wien wird zur Kenntnis genommen.

Kundmachung

betreffend Wahl der Vorstandsmitglieder der Landeskammer der Tierärzte Wiens

1. Auf Grund des § 4, Absatz 5, der Tierärztekammer-Wahlordnung vom 10. Dezember 1949, BGBl. Nr. 32/1950, hat die von der Wiener Landesregierung bestellte Landeswahlkommission in ihrer Sitzung vom 7. März 1950 beschlossen, die Wahlen der Vorstandsmitglieder für die Landeskammer der Tierärzte Wiens auszuschreiben.

2. Der Tag der Wahlausschreibung wird mit 11. März 1950, der Wahltag mit Freitag, dem 26. Mai 1950, festgesetzt.

3. In Wien haben die kammerpflichtigen, wahlberechtigten Tierärzte fünf Vorstandsmitglieder zu wählen.

Aktives Wahlrecht

4. Das aktive Wahlrecht besitzen alle am Tage der Wahlausschreibung in Wien ansässigen Tierärzte, sofern sie sich am Tage der Ausschreibung der Wahl im Besitz der österreichischen Staatsbürgerschaft und des Wahlrechtes zum Nationalrat befinden, die nach den gesetzlichen Bestimmungen zur Ausübung des tierärztlichen Berufes in der Republik Österreich berechtigt und in diesem tätig sind, sowie auch die an der tierärztlichen Hochschule in Wien und die in der Tierzucht tätigen Tierärzte; Amtstierärzte aber nur dann, wenn sie neben ihrer amtlichen Tätigkeit eine tierärztliche Privatpraxis ausüben.

Amtstierärzte sind die im Dienst der staatlichen Veterinärverwaltung stehenden Tierärzte und die Polizeitierärzte.

Amtstierärzte, die keine tierärztliche Privatpraxis ausüben, sowie Tierärzte, die im Beruf selbst nicht oder nicht mehr tätig sind, besitzen, wenn sie ihren Beitritt als freiwillige Mitglieder beim vorläufigen Vorstand der Landeskammer Wien veranlaßt haben, ebenfalls das aktive Wahlrecht. Jeder Wahlberechtigte hat nur eine Stimme, er darf auch nur einmal in die Wählerliste eingetragen sein.

Passives Wahlrecht

5. Wählbar für die Landeskammer sind alle wahlberechtigten Kammermitglieder.

Wähleranlageblatt

6. Den Tierärzten, die nach der bisher vom österreichischen Tierärzteverband geführten Liste

wahlberechtigt sind, wird bis zum 18. März 1950 von der Landeswahlkommission ein Wähleranlageblatt in zwei Exemplaren übermittelt werden. Beide Anlageblätter sind vom Wahlberechtigten unverzüglich sorgfältig auszufüllen, eigenhändig zu fertigen und bis 25. März 1950 an die Landeswahlkommission zu Handen des Wahlkommissärs Dr. Karl Hanisch, OMR., M.Abt. 58, Wien I, Rathausstraße 14—16, I. Stock, Zimmer 205, einzusenden.

7. Tierärzte, die auf Grund der vorstehenden Bestimmungen annehmen, daß sie wahlberechtigt sind, die aber von der Wahlkommission in der oben angegebenen Frist die Wähleranlageblätter nicht erhalten haben, haben dies sofort dem vorgenannten Wahlkommissär mit einem kurzen Nachweis ihrer Wahlberechtigung bekanntzugeben. Ebenso haben jene Tierärzte, welche die Wähleranlageblätter erhalten haben, aber sich auf Grund der vorstehenden Bestimmungen nicht als wahlberechtigt ansehen können, dies unverzüglich dem Wahlkommissär zu melden.

8. Auf Grund der bei der Landeswahlkommission eingelangten Wähleranlageblätter sind die Wählerlisten nach dem Namen alphabetisch geordnet zusammenzustellen und vom 1. April 1950 an mit der Bekanntmachung öffentlich am Sitz der Landeswahlkommission, Wien I, Rathausstraße Nr. 14—16, I. Stock, Zimmer 205, aufzulegen, daß Einsprüche binnen zwei Wochen nach Auflegung (bis 15. April 1950) beim Wahlkommissär eingebracht werden können; verspätet eingebrachte Einsprüche bleiben unberücksichtigt.

Wahlkuvert

9. Die Landeswahlkommission hat nach Abschluß des Einspruchsverfahrens sämtlichen laut Wählerliste Wahlberechtigten ein Wahlkuvert, das für die Aufnahme des Stimmzettels bestimmt ist, bis längstens 20. Mai 1950 mittels eingeschriebenen Briefes zuzusenden.

Wahlvorschläge

10. Wählergruppen, die sich an der Wahlbewerbung beteiligen, haben ihre Wahlvorschläge schriftlich beim Wahlkommissär spätestens bis 5. Mai 1950 einzureichen, widrigenfalls sie nicht berücksichtigt werden.

Die Wahlvorschläge müssen

a) von mindestens fünfzehn Wahlberechtigten unterzeichnet sein;

b) ein Verzeichnis von doppelt so viel Wahlbewerbern, als Mitglieder für den Vorstand zu wählen sind, also 10 Wahlbewerber, enthalten, und zwar in der beantragten Reihenfolge unter Angabe des Vor- und Zunamens, der Geburtsdaten und Anschrift;

c) einen der Unterzeichneten als Zustellungsbevollmächtigten der Wählergruppe anführen, anderenfalls der Erstunterzeichnete als Zustellungsbevollmächtigter gilt.

11. Der Wahlvorschlag kann durch Aufschrift als Vorschlag einer bestimmten Organisation oder Wählergruppe gekennzeichnet sein. Die Verbindung (Koppelung) von Wahlvorschlägen ist unzulässig.

12. Die für die Wahl zugelassenen Wahlvorschläge liegen vom 16. Mai 1950 an bis zum Wahltag am Sitz der Landeswahlkommission in Wien I, Rathausstraße 14—16, I. Stock, Zimmer 205, zur Einsichtnahme auf.

Entfall des weiteren Abstimmungsverfahrens

13. Liegt nach Ablauf der Einreichungsfrist nur ein einziger gültiger Wahlvorschlag vor, entfällt das weitere Abstimmungsverfahren. Die Landeswahlkommission erklärt sodann von diesem Wahlvorschlag so viele Bewerber, als Mandate zu vergeben sind, in der Reihenfolge des Wahlvorschlages als gewählt.

Stimmabgabe

14. Die Wahlberechtigten können ihre Stimme gültig nur für einen der zugelassenen Wahlvorschläge abgeben. Sie können den Wahlvorschlag entweder durch die Aufschrift oder durch Angabe eines oder mehrerer Wahlwerber des gleichen Wahlvorschlages bezeichnen. Ein Stimmzettel ist ungültig, wenn er auf verschiedene Wahlvorschläge lautet, wenn er eine Unterschrift oder einen sonstigen auf den Wähler hindeutenden Vermerk trägt oder wenn er andere als die in einem zugelassenen Wahlvorschlag angegebenen Wahlwerber enthält. Wenn ein Wahlkuvert mehrere gültig ausgefüllte Stimmzettel enthält, die auf verschiedene Wahlvorschläge lauten, sind alle ungültig. Lauten mehrere gültig ausgefüllte Stimmzettel auf denselben Wahlvorschlag, so sind sie als einziger Stimmzettel zu zählen.

Stimmzettel, die keine Aufschrift tragen sowie leere Wahlkuverts sind als ungültige Stimmen zu zählen.

15. An der Wahl dürfen sich nur Tierärzte beteiligen, deren Namen in der abgeschlossenen Wählerliste eingetragen sind.

Jeder Wahlberechtigte übt sein Wahlrecht durch Abgabe des geschlossenen, den Stimmzettel enthaltenden Wahlkuverts an die Landeswahlkommission aus.

Jeder Wahlberechtigte ist bei Abgabe seiner Stimme verpflichtet, sich hiefür des ihm von der Landeswahlkommission übermittelten amtlichen Wahlkuverts zu bedienen, dasselbe sorgfältig zu verschließen und auf dem anhängenden Kuvertabschnitt die dort befindlichen Vordrucke (Name, Anschrift usw.) mittels Schreibmaschinenschrift oder leserlicher Handschrift auszufüllen. Die Anbringung anderer Vermerke, Zeichen usw. auf dem Wahlkuvert durch den Wahlberechtigten macht die Stimme ungültig.

Jeder Wahlberechtigte kann das Wahlkuvert entweder durch die Post in Form eines eingeschriebenen Briefes oder mittels Boten an die Landeswahlkommission bis spätestens am Wahltage einsenden oder bei dieser am Wahltage bis zum Schlusse der Stimmenabgabe überbringen. Bei Übersendung durch die Post ist für die Umhüllung des Wahlkuverts derart Sorge zu tragen, daß jeglicher Postvermerk und sonstige handschriftliche Aufzeichnungen auf dem Wahlkuvert selbst vermieden werden können. Die Übersendung erfolgt auf Kosten und Gefahr des Wahlberechtigten. Die Verwendung eines anderen als des zugesandten amtlichen Wahlkuverts macht die darin befindliche Stimme ungültig.

Die Wahlkommission ist verpflichtet, dem Wähler auf sein Verlangen die Übernahme des Wahlkuverts zu bestätigen. Der Wahlkommissär hat die bei der Landeswahlkommission einlangenden Wahlkuverts bis zum Wahltage zu sammeln und für deren sichere und geordnete Aufbewahrung bis zum Wahltage zu sorgen.

Stimmabgabe am Wahltag

16. Wahlkuverts werden am Tage der Wahl, das ist am Freitag, den 26. Mai 1950, im Wahllokal, Wien I, Rathausstraße 14—16, I. Stock, Zimmer 218 a, in der Zeit von 9 bis 17 Uhr entgegengenommen.

Wahlpflicht

17. Für die Wahl der Vorstandsmitglieder besteht Wahlpflicht. Wegen Verletzung der Wahlpflicht kann eine Geldbuße bis zu 100 S verhängt werden.

18. Ein Abdruck der Tierärztekammer-Wahlordnung und dieser Wahlkundmachung liegt während des gesamten Wahlverfahrens bei der Landeswahlkommission zur Einsichtnahme auf.

Wien, am 9. März 1950.

Der Wahlkommissär.

Veränderungen im Dienststellen- und Telephonverzeichnis der Stadt Wien

Auf Seite 4:

6. Zeile von unten zu streichen: R 30-5-90/95; zu setzen: R 38-0-04.

Auf Seite 7:

12. Zeile von unten zu streichen: Dr. Brauner Rudolf; zu setzen: Dr. Ledl Edmund.

Auf Seite 13:

8. Zeile von unten zu setzen: Senatsrat

Auf Seite 25:

6. Zeile von oben zu streichen: Zelinkagasse 3, U 23-4-62 und 22-4-27; zu setzen: Gonzagagasse 23, U 23-5-20.

Auf Seite 31:

8. Zeile von oben zu streichen: A 16-5-75; zu setzen: B 10-5-95.

17. Zeile von oben zu streichen: 9, Türkenstraße 9, 2. Stiege, 5. Stock, A 11-4-27 und 18-2-91; zu setzen: 1, Schottenring 22, U 23-5-20.

Auf Seite 37:

18. Zeile von oben zu streichen: A 15-500; zu setzen: B 10-0-80.

20. Zeile von oben zu streichen: A 25-9-34; zu setzen: B 44-5-67.

Auf Seite 38:

19. Zeile von unten zu streichen: A 16-4-70 resp. 11-500; zu setzen: B 10-5-50—52.

Auf Seite 43:

21. Zeile von oben zu streichen: Ducker Eduard; zu setzen: Barousch Johann.

25. Zeile von oben zu streichen: Loibl Richard, Ob.Sen.R.; zu setzen: Mischek Hugo.

Auf Seite 47:

16. Zeile von unten zu streichen: 8, Conrad von Hötzendorf-Platz 2, A 28-5-80 — 82; zu setzen: 5, Vogelsanggasse 36, B 28-5-20.

15. bis 1. Zeile von unten zu streichen: alle Telephonnummern; zu setzen: B 28-5-20.

Auf Seite 54:

Nach 12. Zeile von oben einfügen: 19, Hohe Warte 32, B 15-006.

Auf Seite 55:

15. Zeile von oben zu streichen: Atzgersdorf 836; zu setzen: A 58-2-79.

19. Zeile von oben zu streichen: Atzgersdorf 825; zu setzen: A 58-6-26.

21. Zeile von oben zu streichen: A 17-3-83; zu setzen: R 50-6-92.

22. Zeile von oben zu setzen: A 60-4-22.

27. Zeile von oben zu setzen: Himberg 39.

28. Zeile von oben zu streichen: B 32-1-51 Z resp. A 38-5-71; zu setzen: A 38-6-21.

3. Zeile von unten zu streichen: U 13-5-20; zu setzen: B 51-9-81.

12. Zeile von unten zu setzen: Perchtoldsdorf 214.

18. Zeile von unten zu streichen: Atzgersdorf 805; zu setzen: A 58-0-86.

Auf Seite 56:

5. Zeile von unten zu streichen: A 10-3-55 resp. 18-1-78 B; zu setzen: B 12-5-28.

6. Zeile von unten zu streichen: A 15-6-85; zu setzen: B 10-6-32.

Auf Seite 60:

3. Zeile von oben zu streichen: R 33-5-70; zu setzen: A 58-2-61.

4. Zeile von oben zu streichen: Stelle 549.

5. Zeile von oben zu streichen: R 35-1-18 B; zu setzen: A 58-6-41.

6. Zeile von oben zu streichen: R 30-5-30; zu setzen: A 58-4-87.

7. Zeile von oben zu streichen: Stelle 118.

18. Zeile von unten zu streichen: 6, Grabnergasse 6, resp. 13, Eduard Klein-Gasse 2; su setzen: 13, Hietzinger Kai 1, R 33-5-40.

17. bis 8. Zeile von unten zu streichen: Alle Telephonnummern; zu setzen: R 33-5-40.

Auf Seite 63:

9. Zeile von oben zu setzen: Senatsrat.

Auf Seite 67:

8. Zeile von oben zu streichen: Mayer Karl Viktor; zu setzen: Bayer Ernst.

Auf Seite 69:

5. Zeile von unten zu streichen: Walz Erwin, Senatsrat; zu setzen: Gasser Hans.

4. Zeile von unten zu streichen: Gasser, Dr. Hans; zu setzen: Strasser Leopold, MR.

Auf Seite 73:

12. Zeile von unten zu setzen: Senatsrat.

Auf Seite 78:

8. Zeile von unten zu streichen: 270, 26, Kierling, Hauptstraße 82.

Auf Seite 79:

5. Zeile von oben zu streichen: Lange Gasse 22, resp. Albertplatz 7, resp. Albertgasse 52; zu setzen: Friedrich Schmidt-Platz 5.

13. Zeile von oben zu streichen: Exp.
22. Zeile von oben zu streichen: Exp.
23. Zeile von oben zu streichen: Exp.
7. Zeile von unten zu streichen: Enzersdorfer Straße 6, Mödling 81; zu setzen: Klostergasse 4.
6. Zeile von unten zu streichen: Hauptplatz 10; zu setzen: Wiener Straße 7.
5. Zeile von unten zu streichen: Exp.
4. bis 2. Zeile von unten zu streichen: Exp.

Auf Seite 85:

3. Zeile von oben zu streichen: 5. (Stock); zu setzen: 4. (Stock).
4. Zeile von oben zu streichen: 062; zu setzen: A 27-5-30.
5. und 6. Zeile von oben zu streichen: 058 und 085; zu setzen: A 27-5-30.
13. Zeile von oben zu streichen: 4, Favoritenstraße 9, 2. Stiege, 5. Stock; zu setzen: 15, Kellinggasse 2, R 30-505.
14. bis 23. Zeile von oben zu streichen: alle Telephonnummern; zu setzen: R 30-505.

Auf Seite 85:

13. bis 8. Zeile von unten zu streichen: ganzer Absatz der M.Abt. 69.

Auf Seite 86:

2. Zeile von unten zu streichen: 1, Rathausstraße 4, Hlbst., 820, A 19-5-70; zu setzen: 8, Friedrich Schmidt-Platz 5, 5. St., A 27-530.

Die bisherigen Veränderungen im Dienststellen- und Telephonverzeichnis sind in den Nummern 3, 8 ex 1950 erschienen.

Kundmachungen des Einigungsamtes

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 111/49 ein Kollektivvertrag hinterlegt, welcher mit 1. 8. 1948 in Kraft tritt. Beschluß des ZLK. III/126882/10/49, abgeschlossen am 20. 8. 1949 zwischen der Bundesinnung der Baugewerbe, 1, Rathausstraße 21, und dem ÖGB, Gewerkschaft der Bau- und Holzarbeiter, 7, Schottenfeldgasse 24. Betrifft Abänderung des Kollektivvertrages Ke 83/48, § 15. Dieser Kollektivvertrag wurde in der Wiener Zeitung am 11. November 1949 kundgemacht.

*

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 113/49 ein Zusatzübereinkommen hinterlegt, welches, wie in Punkt X des Kollektivvertrages Ke 69/49 näher bezeichnet, in Kraft tritt. Beschluß der ZLK. III/114002/10/49. Abgeschlossen am 11. 7. 1949 zwischen dem Verband der Österreichischen Zeitungsverleger, Wien 1, Schreyvogelgasse 3, und dem ÖGB, Gewerkschaft der Angestellten in der Privatwirtschaft, Sektion Industrie und Erzeugergewerbe, Wien 1, Deutschmeisterplatz 2. Die Vertragspartner schließen sich dem Kollektivvertrag Ke 69/49 vom 23. 5. 1949 an und bildet dieses Zusatzübereinkommen einen Bestandteil des Kollektivvertrages 62/48 vom 1. 7. 1948. Dieses Zusatzübereinkommen wurde in der Wiener Zeitung am 21. Dezember 1949 kundgemacht.

*

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 110/49 eine Vereinbarung (Zusatzkollektivvertrag) hinterlegt, welche mit 1. 7. 1949 in Kraft tritt. Bescheid der ZLK. III/128604/10/49, abgeschlossen am 12. 8. 1949 zwischen dem Konsumverband, Zentralverband der österreichischen Konsumgenossenschaften, 6, Theobaldgasse 18 und dem ÖGB, Gewerkschaft der Angestellten in der Privatwirtschaft, Sektion Handel und Verkehr, 1, Deutschmeisterplatz 2. Gehälter der Abgabestellenleiter(innen) und einige sonstige Arbeitsbedingungen der Angestellten der österreichischen Konsumgenossenschaften.. Dieser Zusatzkollektivvertrag wurde in der Wiener Zeitung am 13. November 1949 kundgemacht.

*

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 107/49 ein Kollektivvertrag hinterlegt, welcher mit 20. 6. 1949 in Kraft tritt. Beschluß der ZLK. III/120711/10/49, abgeschlossen am 31. 5. 1949 zwischen der Bundesinnung der Dachdecker und Pflasterer, Wien 1, Stubenring 8—10, und dem ÖGB, Gewerkschaft der Bau- und Holzarbeiter, 7, Schottenfeldgasse 24. Betrifft Lohn und Arbeitsbedingungen für alle nichtangestelltenversicherungspflichtigen Arbeitnehmer Österreichs im Pflasterergewerbe. Dieser Kollektivvertrag wurde in der Wiener Zeitung am 13. November 1949 kundgemacht.

*

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 108/49 ein Kollektivvertrag hinterlegt, welcher mit 1. 7. 1949 in Kraft tritt. Beschluß der ZLK. III/112735/10/49, abgeschlossen am 1. 7. 1949 zwischen der Allgemeinen Bundesinnung des Gewerbes, 1, Stubenring Nr. 8—10, und dem ÖGB, Gewerkschaft der Bau- und Holzarbeiter, 7, Schottenfeldgasse 24. Betrifft Lohn- und Arbeitsbedingungen für alle nichtangestelltenversicherungspflichtigen Arbeitnehmer Österreichs im Tauchergewerbe. Dieser Kollektivvertrag wurde in der Wiener Zeitung am 13. November 1949 kundgemacht.

Realitäten- und Grundstückverkehr

eingelangt in der Zeit vom 27. Februar bis 2. März 1950

2. Bezirk:

2., Gdb. Leopoldstadt, E.Z. 141, bish. Bes. Weiß Antonie, gdb. übertr. an Vogler Friedrich und Marie, 2, Novaragasse 41. Beschluß vom 11. 1. 1950.

2., Gdb. Leopoldstadt, E.Z. 139, bish. Bes. Weiß Antonie, gdb. übertr. an Hecher Josefine, 22, Schiffmühlenstraße 116 a/32. Beschluß vom 24. 1. 1950.

2., Gdb. Leopoldstadt, E.Z. 2675, 2865, Engerthstraße 173, und 2866, Engerthstraße 175, Finanzlandesdirektion (Rückstellungsangel.), gdb. übertr. an Rosenberg Gertrude (auch Gertrud), und Beth Leonora, 3, Rudolf von Alt-Platz 1/7. Beschluß vom 30. 1. 1950.

2., Gdb. Leopoldstadt, E.Z. 229, Zirkusgasse 11, gdb. übertr. an Steiner Irma, 2, Czerningasse 3, Neumann Frieda, 4, Wohllebengasse 3/26, und Hille Elsa, 8, Tigergasse 11. Beschluß vom 6. 2. 1950.

3. Bezirk:

3., Gdb. Landstraße, E.Z. 285, Dietrichgasse 46, bish. Bes. Mardesic Franz, gdb. übertr. an Mardesic Rozy (vertr. durch Mardesic Adele, 7, Zieglergasse 57). E.Z. 2662, Kölblgasse 26, bish. Bes. Mardesic Franz, gdb. übertr. an Mardesic Nikolas (vertr. durch Mardesic Adele, 7, Zieglergasse 57). Beschluß vom 15. 2. 1950.

3., Gdb. Landstraße, E.Z. 1327, Rennweg 43, bish. Bes. Diener Ludwig, gdb. übertr. an Diener Karl, 19, Obkirchergasse 24. Beschluß vom 9. 2. 1950.

3., Gdb. Landstraße, E.Z. 3056, Linke Bahngasse 5, bish. Bes. Geel Cäcilie, gdb. übertr. an Roth Felicitas (vertr. durch Rheim, Dr. Eduard, RA., 3, Landstraßer Hauptstraße 77. Beschluß vom 31. 1. 1950.

3., Gdb. Landstraße, E.Z. 1172, Paulusgasse 7, bish. Bes. Friedl Katharina, gdb. übertr. an Friedl Elisabeth, 3, Kleistgasse 5. Beschluß vom 24. 1. 1950.

3., Gdb. Landstraße, E.Z. 2608, bish. Bes. Pokorny Margarethe, gdb. übertr. an Österreichisches Siedlungswerk, Gemeinnützige Ges. m. b. H., 1, Elisabethstraße 2. Beschluß vom 12. 1. 1950.

3., Gdb. Landstraße, E.Z. 2432 (Löwenherzgasse 8), bish. Bes. Bohdjalian Mizzi, Seltenhammer Margarethe, Bohdjalian Hans, gdb. übertr. an Podrasek Erhard, 8, Auerspergstraße 5, und 17 Miteigentümern. Beschluß vom 31. 1. 1950.

3., Gdb. Landstraße, E.Z. 170, Beatrixgasse 4 b, bish. Bes. Herkner Margarethe, gdb. übertr. an Herkner, Dr. Wilhelm, 9, Währinger Straße 57. Beschluß vom 21. 1. 1950.

3., Gdb. Landstraße, E.Z. 2564, Krummgasse 7, und E.Z. 825, Krummgasse 3/5 a, bish. Bes. Hoffmann Erna, gdb. übertr. an Hoffmann Gertrud, 3, Krummgasse 7. Beschluß vom 5. 1. 1950.

4. Bezirk:

4., Gdb. Wieden, E.Z. 1130, Rainergasse 31, Landesgericht für ZRS. (Rückstellungsangel.), gdb. übertr. an Imhof Annemarie, 19, Salmannsdorfer Straße 45. Beschluß vom 20. 2. 1950.

4., Gdb. Wieden, E.Z. 563, Große Neugasse 26, bish. Bes. Kren Anton, gdb. übertr. an Kren Anna, 8, Lederergasse 18. Beschluß vom 2. 12. 1949.

4., Gdb. Wieden, E.Z. 563, Große Neugasse 26, bish. Bes. Kren Anton, gdb. übertr. an Kren Anna, 8, Lederergasse 18. Beschluß vom 2. 12. 1949.

4., Gdb. Wieden, E.Z. 363, Karolinengasse 30, bish. Bes. Ortner Franz, Karabetz Amalie, Cerny Irene, gdb. übertr. an Fa. Wiedner Molkerei Trösch Johann, 4, Viktorgasse 22. Beschluß vom 17. 1. 1950.

4., Gdb. Wieden, E.Z. 573, Große Neugasse, bish. Bes. Erm Karl, gdb. übertr. an Weller Friedrich und Christine (vertr. durch Klackl, Dr. Friedrich, öff. Notar, 13, Trauttmansdorffgasse 5. Beschluß vom 17. 2. 1950.

4., Gdb. Wieden, E.Z. 1000, Wohllebengasse 17, Landesgericht für ZRS. (Rückstellungsangeleg.), gdb. übertr. an Papacek Eugen und Hermine, 4, Wohllebengasse 17, und Elsner Lilly, 4, Plößlgasse 6. Beschluß vom 17. 2. 1950.

4., Gdb. Wieden, E.Z. 924, Wiedner Hauptstraße 36, bish. Bes. Arpad Nagy von Töbor Ethe, gdb. übertr. an Stracker, Dr. Oskar. Beschluß vom 17. 2. 1950.

5. Bezirk:

5., Gdb. Margareten, E.Z. 2016, Ramperstorffergasse 23, bish. Bes. Fichna Henriette, gdb. übertr. an Fichna Karl, 4, Ziegelofengasse 18 (vertr. durch Eggstain, Dr. Herbert, RA., 1, Elisabethstraße 15). Beschluß vom 9. 12. 1949.

5., Gdb. Margareten, E.Z. 2515, Hollgasse 1, bish. Bes. Pospischil Anton, gdb. übertr. an Pospischil Anton (Sohn) und Ernst, 5, Margaretengürtel 46. Beschluß vom 8. 2. 1950.

5., Gdb. Margareten, E.Z. 2233, Christofgasse 2, und 1265, Rechte Wienzeile 105, bish. Bes. Mardesic Franz, gdb. übertr. an Zetter Blanka, 7, Zieglergasse 57. E.Z. 2232, Christofgasse 4, bish. Bes. Mardesic Franz, gdb. übertr. an Mardesic Rozy (vertr. durch Mardesic Adele, 7, Zieglergasse 57). E.Z. 125, Christofgasse 6, bish. Bes. Mardesic Franz, gdb. übertr. an Mardesic Nikolas (vertr. durch Mardesic Adele, 7, Zieglergasse 57). Beschluß vom 15. 2. 1950.

6. Bezirk:

6., Gdb. Mariahilf, E.Z. 296, bish. Bes. Wolfrum, Dr. jur. Hermann Otto, gdb. übertr. an Wolfrum Hilde geb. Rößler, mj. Wolfrum Paul Hermann und Wolfrum Marianne, Kitzbühel. Beschluß vom 8. 12. 1949.

6., Gdb., Mariahilf, E.Z. 157, Girardigasse 9, bish. Bes. Mardesic Franz, gdb. übertr. an Zetter Blanka, 7, Zieglergasse 57. E.Z. 155, Girardigasse 7, bish. Bes. Mardesic Franz, gdb. übertr. an Mardesic Rozy (vertr. durch Mardesic Adele, 7, Zieglergasse 57). Beschluß vom 15. 2. 1950.

6., Gdb. Mariahilf, E.Z. 457, bish. Bes. Dörflinger Marie, gdb. übertr. an Dörflinger Dorothea mj. und Gunther mj. (vertr. durch Dörflinger Georg, Wirtatobel bei Bregenz). Beschluß vom 10. 12. 1950.

7. Bezirk:

7., Gdb. Neubau, E.Z. 940, Rückstellungskommission, gdb. übertr. an Schwam Malcie (vertr. durch Salzer, Dr. Hedda, RA., 1, Reichratsstraße 5). Beschluß vom 20. 2. 1950.

7., Gdb. Neubau, E.Z. 1590, Lerchenfelder Gürtel 36, bish. Bes. Kottek Rudolf, gdb. übertr. an Kottek, Dr. Matthias, Waidhofen a. d. Thaya, NÖ. Beschluß vom 26. 1. 1950.

7., Gdb. Neubau, E.Z. 35, Bandgasse 7, Landesgericht für ZRS. (Rückstellungsangel.), gdb. übertr. an Roehr Frank B. (vertr. durch Hunna, Dr. Emerich, RA., 1, Rosenbursenstraße 8). Beschluß vom 11. 1. 1950.

7., Gdb. Neubau, E.Z. 555, Enzingergasse 2, bish. Bes. Hopfner Franz und Theodor, gdb. übertr. an Pirker Franz und Maria, 2, Schiffamtsgasse 2. Beschluß vom 14. 1. 1950.

7., Gdb. Neubau, E.Z. 414, Kaiserstraße 100, bish. Bes. Brüll Edwin, gdb. übertr. an Sidl Alfred, Vösendorf, Schönbrunner Allee 327. Beschluß vom 2. 2. 1950.

7., Gdb. Neubau, E.Z. 831, Neustiftgasse 62, bish. Bes. Fröhlich Anton, gdb. übertr. an Pfann Karoline und Wölfl Hermine, 15, Mariahilfer Straße 170. Beschluß vom 9. 2. 1950.

7., Gdb. Neubau, E.Z. 294, Hermanngasse 6, bish. Bes. Zierhut Emma, gdb. übertr. an Fa. Zierhut & Krüger, 7, Hermanngasse 6. Beschluß vom 20. 2. 1950.

7., Gdb. Neubau, E.Z. 219, Stiftgasse 18, bish. Bes. Stern Arthur, gdb. übertr. an Hexner Gertrude, Washington, D. C. Woodley Place 2732, USA. Beschluß vom 25. 1. 1950.

8. Bezirk:

8., Gdb. Josefstadt, E.Z. 804, Tigergasse 27, bish. Bes. Kain Aloisia, gdb. übertr. an Kain Heinrich, 16, Richard Wagner-Platz 7. Beschluß vom 2. 2. 1950.

8., Gdb. Josefstadt, E.Z. 377, Lange Gasse 35 a, bish. Bes. Haubner Marie, gdb. übertr. an Haubner Charlotte, Pernitz 155. Beschluß vom 30. 1. 1950.

8., Gdb. Josefstadt, E.Z. 748, Strozzigasse 19, bish. Bes. Köhler Josef, gdb. übertr. an Republik Österreich. Beschluß vom 18. 1. 1950.

9. Bezirk:

9., Gdb. Alsergrund, E.Z. 1339, Alserbachstraße 26, und E.Z. 1336, Stroheckgasse 7, bish. Bes. Komendisch Josef, gdb. übertr. an Komendisch Marie, Probstdorf, NÖ., Pölzer Marie, Deutsch-Wagram, NÖ., Komendisch Alois, Wittau, NÖ., und Komendisch Josefine (vertr. durch Fröhlich, Dr. Josef, RA., 6, Mariahilfer Straße 117). Beschluß vom 24. 1. 1950.

9., Gdb. Alsergrund, E.Z. 1767, Wasserburgergasse 5, bish. Bes. Kraus Alexander, gdb. übertr. an Kraus, Dr. Alexander, 20, Klosterneuburger Straße 45, und Seidl Katharina, 9, Wasserburgergasse 5. Beschluß vom 23. 1. 1950.

10. Bezirk:

10., Gdb. Favoriten, E.Z. 1765, Rotenhofgasse 43, und 1767, Van der Nüll-Gasse 34, Landesgericht für ZRS. (Rückstellungsangel.), gdb. übertr. an Schostal Ludwig und Jeanette (vertr. durch Trnka, Dr. Oskar Franz, RA., 1, Dr. Karl Lueger-Ring 10). Beschluß vom 7. 2. 1950.

10., Gdb. Favoriten, E.Z. 476, Scheugasse 476, Landesgericht für ZRS. (Rückstellungsangel.), gdb. übertr. an Speiser Stella, Chicago 22, Illinois, 917 West North Avenue, USA. Beschluß vom 15. 2. 1950.

10., Gdb. Favoriten, E.Z. 1349, Gellertplatz, bish. Bes. Bittermann Johann, gdb. übertr. an Bittermann Johann (geb. 1894), 6, Linke Wienzeile 158. Beschluß vom 19. 1. 1950.

10., Gdb. Favoriten, E.Z. 1891, Landesgericht für ZRS. (Rückstellungsangel.), gdb. übertr. an Weis, Dr. Paul (vertr. durch Kiwe, Dr. Heinrich, RA., 1, Reichsratsstraße 5). Beschluß vom 21. 1. 1950.

11. Bezirk:

11., Gdb. Simmering, E.Z. 1431, bish. Bes. Müllner Inge, gdb. übertr. an Müllner Emma, 14, Karl Bekerthy-Gasse, Knödelhütte 24. Beschluß vom 24. 2. 1950.

12. Bezirk:

12., Gdb. Unter-Meidling, E.Z. 981, Ehrenfelsgasse 1, bish. Bes. Fröhlich Anton, gdb. übertr. an Fröhlich Anton jun. und Karl, 15, Mariahilfer Straße 168. Beschluß vom 9. 2. 1950.

12., Gdb. Altmannsdorf, E.Z. 413, bish. Bes. Buric Amalie, gdb. übertr. an Schrächta Hans und Anna, 15, Ullmannstraße 8. Beschluß vom 7. 2. 1950.

12., Gdb. Altmannsdorf, E.Z. 330, bish. Bes. Duschek Anton, gdb. übertr. an Dusek Theresia und Robert und Grimling Marie (vertr. durch Bauer, Dr. Egon, 16, Ottakringer Straße 39). Beschluß vom 2. 2. 1950.

12., Gdb. Gaudenzdorf, E.Z. 268, bish. Bes. Wessely Friedrich und Gill Marie, gdb. übertr. an Stengel Karl (geb. 1881), 12, Arndtstraße 22, und Karl (geb. 1906), 12, Hilschergasse 1. Beschluß vom 30. 1. 1950.

12., Gdb. Hetzendorf, E.Z. 144, bish. Bes. Kral Herta, gdb. übertr. an Zavadil Ludmilla mj. (vertr. durch Schueller, Dr. Albert, RA.). Beschluß vom 3. 2. 1950.

12., Gdb. Hetzendorf, E.Z. 951, bish. Bes. Riepl, Dr. Ing. Karl, Glessig Margarethe, Riepl, Dipl.-Ing. Wilhelm, Melzer Marie und Olga, gdb. übertr. an Heuduschek Julius und Maria, 12, Elisabethallee 10. Beschluß vom 25. 1. 1950.

12., Gdb. Hetzendorf, E.Z. 101, bish. Bes. Dorn Marie, gdb. übertr. an Rauscher Otto und Marie, 12, Deutschmeisterstraße 15. Beschluß vom 14. 2. 1950.

12., Gdb. Hetzendorf, E.Z. 141, Finanzlandesdirektion (Rückstellungsangel.), gdb. übertr. an Großmann Gerson und Hyams Elfriede (vertr. durch Köhler, Dr. Friedrich, 1, Burgring 1). Beschluß vom 13. 2. 1950.

12., Gdb. Hetzendorf, E.Z. 172 und 173, bish. Bes. Siller Josef, gdb. übertr. an Weiser Franz, 12, Bombekgasse 20. Beschluß vom 7. 2. 1950.

12., Gdb. Hetzendorf, E.Z. 161, bish. Bes. Donner Karl, gdb. übertr. an Tauscher Anna, 12, Endergasse 8, und Pakosta Anna, 14, Hütteldorfer Straße 183. Beschluß vom 28. 1. 1950.

12., Gdb. Unter-Meidling, E.Z. 540, bish. Bes. Klodner Viktoria, gdb. übertr. an Richter Maria, 12, Meidlinger Hauptstraße 80. Beschluß vom 1. 2. 1950.

12., Gdb. Unter-Meidling, E.Z. 199, bish. Bes. Sedivec Leopoldine und Adalbert, gdb. übertr. an Vrbnjak Martin und Maria, 6, Dominikanergasse 9. Beschluß vom 30. 1. 1950.

12., Gdb. Unter-Meidling, E.Z. 2281, bish. Bes. Lang Johann und Emma, gdb. übertr. an Schmidgall, Dr. Ing. Adolf und Leopoldine, Bludenz, Fohrenburgstraße 8. Beschluß vom 9. 2. 1950.

12., Gdb. Unter-Meidling, E.Z. 1907, bish. Bes. Grausam Wilhelm, gdb. übertr. an Grausam Cäcilia, 3, Hintere Zollamtsstraße 3/6, und Georg, 23, Gramatneusiedl Nr. 174. Beschluß vom 25. 2. 1950.

12., Gdb. Unter-Meidling, E.Z. 737, bish. Bes. Ratzenberger Johanna, gdb. übertr. an Schwarz Wolfgang und Leopoldine, 5, Margaretengürtel 10. Beschluß vom 21. 2. 1950.

12., Gdb. Unter-Meidling, E.Z. 218, bish. Bes. Nozsicska Leopold und Josefine, gdb. übertr. an Nowotny Josefine und Rudolf, 12, Rosaliagasse 27. Beschluß vom 12. 2. 1950.

12., Gdb. Unter-Meidling, E.Z. 1455, bish. Bes. Zele Karl und Hildegard, gdb. übertr. an Stepanek Heinrich und Theresia, 17, Gschwandnergasse 38. Beschluß vom 17. 2. 1950.

12., Gdb. Unter-Meidling, E.Z. 2054, Malfattigasse 21, bish. Bes. Kaiser Ludmilla, gdb. übertr. an Kaiser Marie und Berta, Etsdorf am Kamp Nr. 93. Beschluß vom 31. 12. 1949.

13. Bezirk:

13., Gdb. Ober-St.-Veit, E.Z. 2096, Girzenberggasse 22, und 2628, bish. Bes. Draxler Konrad, gdb. übertr. an Draxler Antonie, 13, Girzenberggasse 22. Beschluß vom 6. 2. 1950.

15. Bezirk:

15., Gdb. Fünfhaus, E.Z. 183, bish. Bes. Hainisch Marianne, gdb. übertr. an Rogenhofer Richard (vertr. durch Wolf, Dr. Friedrich, RA., Stockerau, Hauptstraße 7). Beschluß vom 3. 2. 1950.

15., Gdb. Fünfhaus, E.Z. 41, Mariahilfer Straße Nr. 156—158, bish. Bes. Holzwarth Ernestine, gdb. übertr. an Eder Josef & Co. (vertr. durch Steininger, Dr. Erwin, RA., Linz, Bischofstraße 11). Beschluß vom 9. 2. 1950.

15., Gdb. Fünfhaus, E.Z. 955, bish. Bes. Rohrbeck Josefa (auch Josefine), gdb. übertr. an Rohrbeck Friedrich, 3, Ditscheinergasse 3. Beschluß vom 28. 12. 1949.

15., Gdb. Fünfhaus, E.Z. 330, Lichtgasse 2 und Zwölfergasse 17, bish. Bes. Sonnenfeld Michael, gdb. übertr. an Feitler, Dr. Alfred, New York, 3875 Waldo Avenue, 242nd Street, New York-City, USA. Beschluß vom 4. 2. 1950.

15., Gdb. Fünfhaus, E.Z. 288, Kranzgasse 24, bish. Bes. Bittermann Johann, gdb. übertr. an Bittermann Johann (geb. 1894), 6, Linke Wienzeile 158. Beschluß vom 19. 1. 1950.

15., Gdb. Fünfhaus, E.Z. 1138, Johnstraße 81, bish. Bes. Solar Johann, gdb. übertr. an Steyrer Josef, 6, Strohmayergasse 13. Beschluß vom 24. 2. 1950.

15., Gdb. Fünfhaus, E.Z. 159, Robert Hamerling-Gasse 23, bish. Bes. Hahn Emanuel, gdb. übertr. an Hahn Margarethe, 15, Robert Hamerling-Gasse Nr. 23/6. Beschluß vom 24. 2. 1950.

15., Gdb. Fünfhaus, E.Z. 877, Löhrgasse 8, bish. Bes. Draxler Konrad und Antonia, gdb. übertr. an Draxler Gustav und Robert, 15, Löhrgasse 8. Beschluß vom 18. 2. 1950.

15., Gdb. Fünfhaus, E.Z. 528, Mariahilfer Straße Nr. 129, Finanzlandesdirektion (Rückstellungsangel.), gdb. übertr. an Hochradl Josef und Gisela, Linz, Promenade 20. Beschluß vom 13. 2. 1950.

15., Gdb. Rudolfsheim, E.Z. 1170, bish. Bes. Karsten Josefine, gdb. übertr. an Klusacek Franz, 1, Neutorgasse 15, und Süß Heinrich (vertr. durch Klusacek Franz, 1, Neutorgasse 15). Beschluß vom 6. 2. 1950.

15., Gdb. Rudolfsheim, E.Z. 73, bish. Bes. Hloschek Theresia, gdb. übertr. an Sobotka Ferdinand und Beate (vertr. durch Walter, Dr. Karl, RA., 1, Schwarzenbergstraße 8). Beschluß vom 13. 2. 1950.

15., Gdb. Rudolfsheim, E.Z. 905, Selzergasse 21, bish. Bes. Wallner Alois und Pauline, gdb übertr. an Szedenik Demetrius und Maria, 6, Gumpendorfer Straße 143/I/10, und Rozsenich Johanna, Gösing an der Mariazeller Bahn. Beschluß vom 16. 2. 1950.

15., Gdb. Rudolfsheim, E. Z. 436, bish. Bes. Ranke Marie, gdb. übertr. an Kager Gerhard, 18, Herbeckstraße 49. Beschluß vom 7. 2. 1950.

15., Gdb. Rudolfsheim, E.Z. 782, bish. Bes. Louß Marie, gdb. übertr. an Lauscha Franz, 15, Meiselstraße 31. Beschluß vom 20. 2. 1950.

15., Gdb. Rudolfsheim, E.Z. 477, bish. Bes. Seebacher Ferdinand und Maria, gdb. übertr. an Zwierzina Marie geb. Seebacher, 1, Vorlaufstraße 5. Beschluß vom 20. 2. 1950.

15., Gdb. Rudolfsheim, E.Z. 226, Geibelgasse 21, bish. Bes. Hahn Emanuel, gdb. übertr. an Hahn Heinrich, 15, Geibelgasse 21. Beschluß vom 24. 2. 1950.

15., Gdb. Rudolfsheim, E.Z. 260 und 261, bish. Bes. Eisler Melitta, gdb. übertr. an Fa. Kirnbauer Josef, 15, Ölweingasse 3—5. Beschluß vom 9. 2. 1950.

15., Gdb. Sechshaus, E.Z. 204, bish. Bes. Rohrbeck Josefa (auch Josefine), gdb. übertr. an Rohrbeck Friedrich, 3, Ditscheinergasse 3. Beschluß vom 28. 12. 1949.

15., Gdb. Sechshaus, E.Z. 102, bish. Bes. Prochaska Karl, gdb. übertr. an Prochaska Karoline, 12, Oswaldgasse 2. Beschluß vom 21. 2. 1950.

15., Gdb. Rudolfsheim, E.Z. 1556, Beckmanngasse Nr. 38, Landesgericht für ZRS. Wien (Rückstellungsangel.), gdb. übertr. an Röhrig Emanuel Johann und Grohs Rudolf. Beschluß vom 22. 12. 1950.

18. Bezirk:

18., Gdb. Währing, E.Z. 279, 387 und 1524 und Gbd. Pötzleinsdorf, E.Z. 797, bish. Bes. Wolfrum, Dr. jur. Hermann Otto, gdb. übertr. an Wolfrum Hilde, geb. Rößler, mj. Wolfrum Paul Hermann und Wolfrum Marianne, Kitzbühel. Beschluß vom 2. 12. 1949.

21. Bezirk:

21., Gdb. Stammersdorf, E.Z. 1751 (alte E.Z. 867) und 271, bish. Bes. Wagner Marie, gdb. übertr. an Wagner Ludwig, 20, Klosterneuburger Straße Nr. 104/26. Beschluß vom 14. 1. 1950.

21., Gdb. Seyring, E.Z. 708 (alte E.Z. 19), 525 und 348, bish. Bes. Steinacker Franz und Rosalia, gdb. übertr. an Buchsbaum Franz und Rosalia, 21, Seyring 15.

Gdb. Seyring, E.Z. 15, 380, 404, 552 und 145, bish. Bes. Buchsbaum Franz, gdb. übertr. an Buchsbaum Rosalia, 21, Seyring 19. Gdb. Kapeller Feld, E.Z. 544 und 1029, bish. Bes. Buchsbaum Franz, gdb. übertr. an Buchsbaum Rosalia, 21, Seyring 19. Beschluß vom 19. 1. 1950.

21., Gdb. Stammersdorf, E.Z. 507, Finanzlandesdirektion (Rückstellungsangelegenheit), gdb. übertr. an Republik Österreich. Beschluß vom 10. 11. 1949.

21., Gdb. Jedlesee, E.Z. 357, bish. Bes. Pospischil Marianne, gdb. übertr. an Mauler Alfred und Theresia, 20, Engerthstraße 55/326. Beschluß vom 13. 1. 1950.

21., Gdb. Kapeller Feld, E.Z. 50, bish. Bes. Gindl Franz und Rosalia, gdb. übertr. an Brückl Franz und Marie, Obersdorf Nr. 163. Beschluß vom 20. 1. 1950.

21., Gdb. Gerasdorf, E.Z. 2271, bish. Bes. Lindhofer Marie, gdb. übertr. an Lindhofer Josef, Groß-Ebersdorf Nr. 127. Beschluß vom 21. 1. 1950.

21., Gdb. Gerasdorf, E.Z. 2039, bish. Bes. Lauber Hulda, gdb. übertr. an Lauber Wenzel, 10, Kolpingstraße 18. Beschluß vom 18. 1. 1950.

21., Gdb. Enzersfeld, E.Z. 1175, bish. Bes. Zwanzinger Barbara und Andreas, gdb. übertr. an Zwanzinger Robert und Rosa, Enzersfeld Nr. 139. Gdb. Hagenbrunn, E.Z. 337, bish. Bes. Zwanzinger Andreas und Barbara, gdb. übertr. an Zwanzinger Robert und Rosa, Enzersfeld Nr. 139. Beschluß vom 23. 1. 1950.

21., Gdb. Leopoldau, E.Z. 782, bish. Bes. Neudorfer Josef, gdb. übertr. an Neudorfer Josef (geb. 1907) und Leopoldine, 21, Amtsstraße 11. Gdb. Gerasdorf, E.Z. 924, bish. Bes. Neudorfer Josef, gdb. übertr. an Neudorfer Josef (geb. 1907) und Leopoldine, 21, Amtsstraße 11. Gdb. Stammersdorf, E.Z. 1151, bish. Bes. Neudorfer Josef, gdb. übertr. an Neudorfer Josef (geb. 1907) und Leopoldine, 21, Amtsstraße 11. Gdb. Groß-Jedlersdorf I, E.Z. 43, bish. Bes. Neudorfer Josef (geb. 1907), gdb. übertr. an Neudorfer Leopoldine (vertr. durch Horwatitsch, Dr. Max, öff. Notar, 21, Am Spitz 13). Beschluß vom 12. 12. 1949.

21., Gdb. Stadlau, E.Z. 416, bish. Bes. Schwarz Therese, gdb. übertr. an Fleischmann Adolf, 22, Erzherzog Karl-Straße 65/II/II/10. Beschluß vom 7. 2. 1950.

21., Gdb. Lang-Enzersdorf, E.Z. 926, bish. Bes. Heinz Gertrud, gdb. übertr. an Jeschek, Dr. Fritz, 21, Lang-Enzersdorf, Bahnhofplatz 3. Beschluß vom 6. 2. 1950.

21., Gdb. Enzersfeld, E.Z. 183, bish. Bes. Lang Christine, gdb. übertr. an Nemetzek, Ing. Albert und Apollonia, 21, Enzersfeld Nr. 170. Beschluß vom 20. 1. 1950.

21., Gdb. Leopoldau, E.Z. 226, Dahlienweg Nr. 30, bish. Bes. Valla Franz, gdb. übertr. an Valla Rosina und Hildegard mj., 21, Dahlienweg Nr. 30. Beschluß vom 16. 2. 1950.

21., Gdb. Kagran, E.Z. 1382, bish. Bes. Ableidinger Franz, gdb. übertr. an Ableidinger Rosa und Walter, 21, Karl Hofmann-Gasse 8. Beschluß vom 17. 2. 1950.

21., Gdb. Klein-Engersdorf, E.Z. 182, Klein-Engersdorf 37, bish. Bes. Gruber Leopoldine, gdb. übertr. an Gruber Leopoldine mj. und Johanna mj. Beschluß vom 11. 2. 1950.

21., Gdb. Bisamberg, E.Z. 1185 (alte E.Z. 145), bish. Bes. Bauer Katharina, gdb. übertr. an Bauer Eduard und Katharina, Klein-Engersdorf, Hauptstraße 78, und Mitbesitzer. Gdb. Bisamberg, E.Z. 210, bish. Bes. Bauer Johann, gdb. übertr. an Bauer Eduard und Katharina, Klein-Engersdorf, Hauptstraße 78. Gdb. Bisamberg, E.Z. 117 und 145, bish. Bes. Bauer Johann, gdb. übertr. an Schilling Leopold und Katharina, Bisamberg, Hauptstraße 90. E.Z. 747 und 643, bish. Bes. Bauer Johann, gdb. übertr. an Schilling Leopold und Katharina, Bisamberg, Hauptstraße 90, und Bauer Eduard und Katharina, Klein-Engersdorf, Hauptplatz 78. Beschluß vom 15. 2. 1950.

21., Gdb. Stammersdorf, E.Z. 2189, bish. Bes. Baloun Franz, gdb. übertr. an Baloun Franz (geb. 1906), 18, Antonigasse 24. Beschluß vom 12. 2. 1950.

21., Gdb. Gerasdorf, E.Z. 2308 (alte E.Z. 78), bish. Bes. Prischl Josef und Elisabeth, gdb. übertr. an Kremlicka Anna, 21, Gerasdorf an der Ostbahn Nr. 78. Beschluß vom 7. 2. 1950.

21., Gdb. Stammersdorf, E.Z. 3384 (alte EZ. 2821), bish. Bes. Angermaier Franz und Barbara, gdb. übertr. an Valisik Leopold und Theresia, 21, Jedlersdorfer Straße 352. Beschluß vom 6. 2. 1950.

21., Gdb. Stammersdorf, E.Z. 3324 (alte E.Z. 3292), bish. Bes. Herzog Franziska und Haller Anna, gdb. übertr. an Preyer Leopold (geb 1924), 21, Johann Weber-Straße 15. E.Z. 3324, bish. Bes. Preyer Leopold, gdb. übertr. an Christ Leopoldine, 21, Amtsstraße 13. E.Z. 3380 (alte E.Z. 1194), bish. Bes. Christ Leopoldine, gdb. übertr. an Preyer Leopold (geb. 1924), 21, Johann Weber-Straße 15. Beschluß vom 9. 2. 1950.

21., Gdb. Hagenbrunn, E.Z. 1030 (alte E.Z. 283), bish. Bes. Wiesinger Leopoldine, gdb. übertr. an Janko Josef, 2, Stuwerstraße 39/32. Beschluß vom 11. 2. 1950.

21., Gdb. Hagenbrunn, E.Z. 1031 (alte E.Z. 283), bish. Bes. Wiesinger Leopoldine, gdb. übertr. an Patics Karl und Maria, 3, Kölblgasse 22/20. Beschluß vom 9. 2. 1950.

21., Gdb. Hagenbrunn, E.Z. 1032 (alte E.Z. 283), bish. Bes. Wiesinger Leopoldine, gdb. übertr. an Eastwood Stephanie (vertr. durch Krünes, Dr. Conrad, Notar, w.o.). Beschluß vom 11. 2. 1950.

21., Gdb. Lang-Enzersdorf, E.Z. 510, bish. Bes. Winkler Johann, gdb. übertr. an Winkler, Dr. Hertha und Erich, 3, Steingasse 5. Beschluß vom 3. 1. 1950.

21., Lang-Enzersdorf, E.Z. 1268, bish. Bes. Misek Franz, gdb. übertr. an Misek Marie, Kierling, Hauptstraße 88. Beschluß vom 26. 1. 1950.

21., Gdb. Kagran, E.Z. 1513, bish. Bes. Weiler Elisabeth, gdb. übertr. an Podoschek Katharina, 21, Straße der Roten Armee 68. Beschluß vom 27. 1. 1950.

21., Gdb. Leopoldau, E.Z. 1474, bish. Bes. Westermayer Marie, gdb. übertr. an Sperandio Johann und Margarethe, Zwentendorf/Donau Nr. 45 bei Tulln, N.Ö. Beschluß vom 27. 1. 1950.

21., Groß-Jedlersdorf I, E.Z. 1662, bish. Bes. Zazek (Zacek) Josef, gdb. übertr. an Spittersberger Julie und Zazek Auguste, 16, Wichtelgasse 46/3/14, Kißling Albine, 16, Rankgasse 2/1/10, und Prowaznik Leopoldine, 16, Rettenbachergasse 36. Beschluß vom 25. 1. 1950.

21., Gdb. Stammersdorf, E.Z. 1531, bish. Bes. Strobl Leopold, gdb. übertr. an Grünwald Franz, 18, Weitlofgasse 11, und Margarete (vertr. durch Horwatitsch, Dr. Max, öff. Notar, 21, Am Spitz 13). Beschluß vom 27. 1. 1950.

21., Gdb. Kapeller Feld, E.Z. 725 und 841, bish. Bes. Kortus Helene, gdb. übertr. an Mrzena Josef, 16, Ganglbauergasse 33/16. Beschluß vom 31. 1. 1950.

21., Gdb. Kapeller Feld, E.Z. 120, bish. Bes. Schamböck Marie und Josef, gdb. übertr. an Sellitsch Kurt, Wolkersdorf, Alter Markt 52. Beschluß vom 31. 1. 1950.

21., Gdb. Lang-Enzersdorf, E.Z. 1651 (alte E.Z. 269), bish. Bes. Braunstingl Aurelia und Wilhelm, gdb. übertr. an Steiner Hertha, Lang-Enzersdorf, Schulstraße 90. Beschluß vom 1. 2. 1950.

21., Gdb. Lang-Enzersdorf, E.Z. 1650 (alte E.Z. 80), bish. Bes. Schmidl Josef, gdb. übertr. an Körner Robert, 2, Taborstraße 50. Beschluß vom 1. 2. 1950.

21., Gdb. Kagran, E.Z. 1258, bish. Bes. Haimer Ferdinand, gdb. übertr. an Haimer Marie, 21, Rugierstraße 689. Beschluß vom 6. 2. 1950.

21., Gdb. Strebersdorf, E.Z. 1058, bish. Bes. Daniel Marie und Anton, gdb. übertr. an Berger Karl und Aloisia, 20, Rauscherstraße 9/29. Beschluß vom 20. 1. 1950.

21., Gdb. Gerasdorf, E.Z. 548, bish. Bes. Marmorek Grete, gdb. übertr. an Kleedorfer Josef und Theresia, Stammersdorf 63. Beschluß vom 28. 1. 1950.

21., Gdb. Enzersfeld, E.Z. 66 und 1123, bish. Bes. Mayer Maria, gdb. übertr. an Mayer Antonia, Enzersfeld Nr. 66. Beschluß vom 30. 1. 1950.

21., Gdb. Lang-Enzersdorf, E.Z. 1454, bish. Bes. Schimko Laurenz und Magdalena, gdb. übertr. in öff. Gut. Beschluß vom 28. 1. 1950.

21., Gdb. Leopoldau, E.Z. 1558, bish. Bes. Ableidinger Anna und Leopold, gdb. übertr. an Gehmair Karl und Anna, 12, Malfattigasse 39/3/3/11. Beschluß vom 20. 1. 1950.

21., Gdb. Donaufeld, E.Z. 1035, bish. Bes. Frauendienst Rosa, gdb. übertr. an Matej Hans, 3, Landstraßer Hauptstraße 74. Beschluß vom 24. 1. 1950.

21., Gdb. Lang-Enzersdorf, E.Z. 1545, bish. Bes. Koday Anna, gdb. übertr. an Koday Stephan, 21, Schiffmühlengasse 60. Beschluß vom 17. 1. 1950.

21., Gdb. Leopoldau, E.Z. 632, bish. Bes. Fleberger Franz und Josefine, gdb. übertr. an Hartmann Aloisia und Seltenreich Aloisia, Liesing, Wiener Straße 9, und Gleichentheil Johanna, Erlaa, Gleichentheilgasse 18. Beschluß vom 17. 1. 1950.

21., Gdb. Stammersdorf, E.Z. 2189, bish. Bes. Baloun Katharina, gdb. übertr. an Baloun Franz, 18, Antonigasse 24. Beschluß vom 27. 1. 1950.

21., Gdb. Stammersdorf, E.Z. 2124 und 741, bish. Bes. Schuller Theresia, gdb. übertr. an Schuller Nikolaus, 21, Stammersdorf, Pfarrer Matz-Gasse 12. Beschluß vom 18. 1. 1950.

21., Gdb. Stammersdorf, E.Z. 2093, bish. Bes. Hondl Stephanie, gdb. übertr. an Trunzer Ludwig und Anna, 21, Stammersdorf, Johann-Weber-Straße 43. Beschluß vom 4. 2. 1950.

21., Gdb. Gerasdorf, E.Z. 1538 und 1941, bish. Bes. Decker Johann, gdb. übertr. an Decker Helga Marie mj. (vertr. durch Sturm Marie, 16, Grundsteingasse 52). Beschluß vom 6. 10. 1949.

21., Gdb. Gerasdorf, E.Z. 2129, bish. Bes. Koberer Alois, gdb. übertr. an Koberer Rosa, 3, Hauptstraße Nr. 107/4/82. Beschluß vom 9. 2. 1950.

21., Gdb. Kapeller Feld, E.Z. 699 und 700, bish. Bes. Vecera Franz, gdb. übertr. an Grohs Friederike, 4, Schönburgstraße 45/5. Beschluß vom 5. 2. 1950.

21., Gdb. Gerasdorf, E.Z. 531, bish. Bes. Fürst Benedikt, gdb. übertr. an Prischl Ernst und Katharina, 21, Gerasdorf, Peter Paul-Straße 89. Beschluß vom 6. 2. 1950.

21., Gdb. Hagenbrunn, E.Z. 392, bish. Bes. Heiß Franz und Rosina, gdb. übertr. an Heiß Karl und Karoline, Groß-Ebersdorf 4. Beschluß vom 4. 2. 1950

21., Gdb. Lang-Enzersdorf, E.Z. 1586, bish. Bes. Mayer Andreas, gdb. übertr. an Eigner Johanna, 2, Reichsbrückenstraße 15. Beschluß vom 2. 12. 1950.

22. Bezirk:

22., Gdb. Groß-Enzersdorf, E.Z. 816, 144, 1, 67 und 156, bish. Bes. Kottlechner Elisabeth, gdb. übertr. an Poppenberger, 18, Gentzgasse 51, Stur Auguste, 18, Heitzingergasse 11, Schletter Herta, 2, Wagramer Straße 95, Hoffmann Guido, 22, Konstanziagasse 21, Haindl Otto, 15, Meinhartsdorfer Gasse 3, mj. Heinisch Gudrun und mj. Heinisch Klaus Peter (vertr. durch Heinisch Arnold, Lambach, Hauptpl. 1, O.-Ö.). Beschluß vom 28. 9. 1949.

25. Bezirk:

25., Gdb. Mauer, E.Z. 435, bis. Bes. Kubiznak Franz, gdb. übertr. an Kubiznak Marie und Anna, 15, Sturzgasse 46. Beschluß vom 25. 11. 1949.

25., Gdb. Perchtoldsdorf, E.Z. 4241, bish. Bes. Müller Leopold und Katharina, gdb. übertr. an Wanke Anna und mj. Lajzain Ingrid, 12, Oppelgasse 11. Beschluß vom 24. 1. 1950.

25., Gdb. Breitenfurt, E.Z. 895, bish. Bes. Schafhauser Ottilie geb. Haas, gdb. übertr. an mj. Kroupa Erhard (vertr. durch Ernst Kroupa, 6, Otto Bauer-Gasse 6). Beschluß vom 28. 1. 1950.

25., Gdb. Mauer, E.Z. 4707, bis. Bes. Stefanek Leopoldine und Anton, gdb. übertr. an Grießer Anna, Liesing, Perchtoldsdorfer Straße 7, und Schneidhofer Josef, Perchtoldsdorfer Straße 7. Beschluß vom 16. 1. 1950.

25., Gdb. Siebenhirten, E.Z. 724, bish. Bes. Kolar Marie, gdb. übertr. an Kolar Josef, Atzgersdorf, Wassergasse 8, und Kolar Konrad, Siebenhirten, Liesinger Flur, Parzelle 15/83. Beschluß vom 13. 1. 1950.

25., Gdb. Perchtoldsdorf, E.Z. 3013, bish. Bes. Gorhan Wilma, gdb. übertr. an Garabits Anna, 3, Göllnergasse 23. Beschluß vom 13. 1. 1950.

25., Kaltenleutgeben, E.Z. 463, bis. Bes. Christl Waltraude geb. Geißler und Kovacs August, gdb. übertr. an Kovacs, Dr. Theodor, 3, Marxergasse 39, Geißler Gerhard und Christl Waltraude, 14, Pierongasse 5. Beschluß vom 10. 12 1949.

25., Gdb. Breitenfurt, E.Z. 343, bish. Bes. Unterberger Magdalena, gdb. übertr. an Unterberger Franz, Wien-Breitenfurt Nr. 124, Unterberger Franz jun., Schmölzgraben 1, bei Rekawinkel, Unterberger Josef, Wien-Breitenfurt, Rechter Graben 50, und Pyringer Helene, Wien-Perchtoldsdorf, Hochstraße 27. Beschluß vom 4. 1. 1950.

25., Gdb. Liesing, E.Z. 490 und E.Z. 819, bish. Bes. Paleta Franz, gdb. übertr. an Paleta, Ing. Maximilian und Karoline, Wien-Mauer, Haymogasse 6. Beschluß vom 14. 1. 1950.

25., Gdb. Inzersdorf, E. Z. 47, E.Z. 1667, E.Z. 359, bish. Bes. Presolly Franz, gdb. übertr. an Presolly Eva, Biedermannsdorf, Ortsstraße 73. Beschluß vom 13. 12. 1949.

25., Gdb. Breitenfurt, E.Z. 724, bish. Bes. Psihoda Leopoldine, gdb. übertr. an Psihoda Stephan. Beschluß vom 30. 1. 1950.

25., Gdb. Mauer, E.Z. 1854, bish. Bes. Gemeinnützige Ein- und Mehrfamilienhäuser-Baugenossenschaft r. G. m. b. H., gdb. übertr. an Rajtora Heinrich und Anna, 7, Schottenfeldgasse 67/10. Beschluß vom 23. 12. 1949.

25., Gdb. Mauer, E.Z. 1846, bish. Bes. Gemeinnützige Ein- und Mehrfamilienhäuser-Baugenossenschaft r. G. m. b. H., gdb. übertr. an Dorner Georg und Anna, 25, Perchtoldsdorf, Sonnbergstraße 11. Beschluß vom 11. 1. 1950.

25., Gdb. Inzersdorf, E.Z. 17, bish. Bes. Feichtinger Elisabeth, gdb. übertr. an Beran Wilhelm und Marie, Inzersdorf, Flurgasse 27. Beschluß vom 25. 1. 1950.

25., Gdb. Mauer, E.Z. 3321, bish. Bes. Klenner Rudolf, gdb. übertr. an Klenner Marie (Mizzi), Mauer, Nestroygasse 4. Beschluß vom 25. 1. 1950.

25., Gdb. Siebenhirten, E. Z. 301, bish. Bes. Hochmann Franz, gdb. übertr. an Hochmann Franz (geb. 1902), 14, Lorenz Weiß-Gasse 5, und Josef, Siebenhirten, Zandergasse 19. Beschluß vom 25. 1. 1950.

25., Gdb. Siebenhirten, E. Z. 423, bish. Bes. Sysel Ladislava Johanna, gdb. übertr. an Sysel Josef, Siebenhirten, Hauptstraße 744. Beschluß vom 1. 2. 1950.

25., Gdb. Perchtoldsdorf, E. Z. 1385, bish. Bes. Sommerbauer Franziska, gdb. übertr. an Heegn Marie, Perchtoldsdorf, Brunnergasse 42. Beschluß vom 25. 1. 1950.

25., Gdb. Mauer, E.Z. 3636, bish. Bes. Steininger Franz, gdb. übertr. an Steininger Angela, 15, Kardinal Rauscher-Platz 4. Beschluß vom 28. 12. 1949.

25., Gdb. Vösendorf, E.Z. 1282, bish. Bes. David Josef, gdb. übertr. an David Justine und mj. Josef, Hans und Anton, 10, Favoritenstraße 163/3/22. Beschluß vom 3. 1. 1950.

25., Gdb. Siebenhirten, E.Z. 400, bish. Bes. Weis Josef, gdb. übertr. an Nogara Biagio-Angelo, Wien-Erlaa, Brüder Albert-Gasse 243. Beschluß vom 9. 1. 1950.

25., Gdb. Mauer, E.Z. 2609, bish. Bes. Nowak Emilie, gdb. übertr. an Stöckel Friedrich, 13, Amalienstraße 13, und Scherz Leopoldine (vertr. durch Dr. jur. Hanreith Walter, RA., 23, Schwechat, Paul Schiff-Gasse 9). Beschluß vom 9. 1. 1950.

25., Gdb. Siebenhirten, E.Z. 571, bish. Bes. Stingl Willibald und Rosa, gdb. übertr. an Wallentin, Dr. Gerhard, und Renate, 19, Vegagasse 16/1. Beschluß vom 29. 12. 1949.

25., Gdb. Perchtoldsdorf, E.Z. 4937, bish. Bes. Jop Maria, gdb. übertr. an Baumann Viktoria, 6, Gumpendorfer Straße 151. Beschluß vom 23. 12. 1949.

25., Gdb. Liesing, E.Z. 232, bish. Bes. Bartholowitsch Leopoldine, gdb. übertr. an Steinhauser Maria, 19, Kahlenberger Straße 24. Beschluß vom 23. 12. 1949.

25., Gdb. Rodaun, E.Z. 363, bish. Bes. Bauer Josef, gdb. übertr. an Kohl-Bauer Marie, Wien-Liesing, Perchtoldsdorfer Straße 3. Beschluß vom 30. 12. 1949.

25., Gdb. Kaltenleutgeben, E.Z. 247, Finanzlandesdirektion (Rückstellungsangel.), gdb. übertr. an „Gesellschaft des Göttlichen Wortes, Ordensprovinz Österreich“ (vertr. durch den Prokurator des Missionshauses St. Gabriel in Wien 24, Mödling). Beschluß vom 30. 12. 1949.

25., Gdb. Perchtoldsdorf, E.Z. 1098, bish. Bes. Amon Theresia, gdb. übertr. an Kögl Martin und Schneider Thomas, beide Wien- Perchtoldsdorf, Kunigundbergstraße 980. Beschluß vom 31. 12. 1949.

25., Gdb. Breitenfurt, E.Z. 603, bish. Bes. Baumgartner Eugenie und Steffko Emma, gdb. übertr. an Weishappel Johann und Walpurga 3, Radetzkystraße 19/15. Beschluß vom 31. 12. 1949.

25., Gdb. Atzgersdorf, E.Z. 1072, bis. Bes. Schmirl Marianne, gdb. übertr. an Vacek Hermine, 12, Draschestraße 7. Beschluß vom 1. 2. 1950.

25., Gdb. Vösendorf, E.Z. 124, bish. Bes. Janicek (Janecek) Josef, gdb. übertr. an Mausneder Franziska, Wien-Vösendorf, Tröbersiedlung, Holzer Marie, Wien-Vösendorf, Obere Ortsstraße 60, und den pflegebefohlenen Janicek Karl (vertr. durch Kurator Janicek Josef, Wien-Vösendorf, Tröbersiedlung 452). Beschluß vom 3. 1. 1950.

25., Gdb. Siebenhirten, E.Z. 302 (Straße), bish. Bes. Unger Ludwig, gdb. übertr. an Libal Marie, Siebenhirten, Weichselbaumgasse 14, und mj. Unger Franz (vertr. durch Vormünderin Unger Marie, Siebenhirten, Grenzgasse 7). Beschluß vom 4. 1. 1950.

Baubewegung

vom 6. bis 11. März 1950

Neubauten

3. **Bezirk:** Petrusgasse 5, Bau eines Betriebs- und Wohngebäudes, Brüder Warchalowski, im Hause, Bauführer unbekannt (36/4100).

4. **Bezirk:** Schäffergasse 4, Neubau einer Volks- und Hauptschule, Stadt Wien, M.Abt. 23, Bauführer unbekannt (35/950).

10. **Bezirk:** An der Ostbahn, Gst. 588/8, Kleinhaus, Johann und Katharina Körner, 10, Battiggasse 49, Bauführer Ing. Sepp Haas, 3, Esteplatz 4 (X/2239/49).

11. **Bezirk:** Hörtengasse 25, Wohn- und Wirtschaftsgebäude, Fritz Poppenberger und Therese Müllner, im Hause, Bauführer Bmst. Anton Pfisterer, 11, Münnichplatz 3 (M.Abt. 37 — XI/189/50).

Thürndlhofstraße, Gst. 995, Wohn- und Wirtschaftsgebäude, Maria Schwarzinger, 11, Hörtengasse 80, Bauführer Bmst. Anton Pfisterer, 11, Münnichplatz 3 (M.Abt. 37 — XI/432/49).

14. **Bezirk:** Kleingartenanlage Rosental, Gr. B, Los 99 a, Gst. 640/1, Sommerhütte, Rudolf Bobenberger, 14, Phillipsgasse 14, Stg. XIII/14, Bauführer Bmst. H. Staud u. F. Groß, 14, Linzer Straße 38 (XIV/1089/49).

Hadersdorf, Kirschenstraße 28, Gst. 459, Werkstättengebäude, Matthias und Anna Grabner, im Hause, Bauführer Bmst. Rudolf Hammer, 14, Erdenweg 21 (XIV/Bb/588/48).

Hütteldorf, Kleingartenanlage Am Wolfersberg, Gr. IX, Los 25, Gst. 781/1, Sommerhütte, Benno Mittelmayer, dortselbst, Bauführer Bmst. Franz Schmid, 12, Am Schöpfwerk, Mittelweg 30 (XIV/1000/49).

Weidlingau, Wurzbachtalgasse 31/9, Gst. 97/94, Siedlungshaus, Hans Mehlich jun., 15, Flachgasse 73/7, Bauführer Bmst. Rudolf Hammer, 14, Erdenweg 21 (XIV/2125/49).

Hadersdorf, Kleingartenanlage Laudonwiese, Pfarrwiesenstraße 35, Gst. 41, Sommerhütte, Johann und Margarete Jaworsky, 6, Sandwirthgasse 21/13, Bauführer Bmst. Karl Geiger, 14, Hadersdorf, Badgasse 9 (XIV/731/49).

16. **Bezirk:** Friedmanngasse 12, Betriebsgebäude, Alois Leiss und Sohn, 16, Brunnengasse 60, Bauführer Bauunternehmen J. Ofenböck & Co., 1, Elisabethstraße 1 (M.Abt. 37 — XVI/615/50).

23. **Bezirk:** Maria Lanzendorf, Siedlungshaus, Johann Judt, 23, Maria Lanzendorf, Bahnstraße 9, Bauführer Bmst. Josef Haller, 23, Maria Lanzendorf, Hauptstraße 21 a (M.Abt. 37 — XXIII/102/48).

Leopoldsdorf, Wächtersiedlung, Siedlungshaus, Franz und Franziska Jary, 10, Quellenstraße 123, Bauführer Ing. Heinrich Schlosser, 10, Rechberggasse 4 (M.Abt. 37 — XXIII/1546/49).

Markt Fischamend, Wohn- und Geschäftshaus, Franz und Theresia Brunnthaler, 23, Markt Fischamend, Hainburger Straße 3, Bauführer Bmst. Josef Jostal, 23, Markt Fischamend, Hauptplatz 2 (M.Abt. 37 — XXIII/1537/49).

Um- und Zubauten und sonstige bauliche Veränderungen

1. **Bezirk:** Bellariastraße 6, Umbau der Hausbesorgerwohnung, Huber Hedwig, im Hause, Bauführer unbekannt (36/4049).

Neuer Markt 1, Instandsetzungsarbeiten in den Geschäftsräumen, Eduard und August Englisch, im Hause, Bauführer Bauunternehmung Beringer, Ges. m. b. H., 18, Lacknergasse 83 (36/4099).

Spiegelgasse 15, Geschäftsumbau, Mignon Paparella, im Hause, Bauführer unbekannt (36/4101).

Rabensteig 1, Einbau einer Zwischendecke, Franz Jäger, 1, Salztorgasse 7, Bauführer Bmst. Ing. Hanns Wolfgang Welbing, 1, Vorlaufstraße 5 (36/4318).

Stubenring 18, Abänderung des Selbstfahreraufzuges, „Heimat", Allgemeine Versicherungs AG., im Hause, Bauführer unbekannt (35/924).

Kärntner Straße 19, Herstellung einer Versenkungseinrichtung für Aufzug, Firma Neumann, im Hause, „Universale", Hoch- und Tiefbau AG., 1, Renngasse 6 (35/927).

2. **Bezirk:** Nordbahnhof, Erweiterung der Sägehalle, Richard Genée, 3, Untere Viaduktgasse 55, Bauführer Zmst. Rudolf Els, 20, Mortaraplatz 3 (35/989).

Kleine Mohrengasse 3 a, Errichtung einer Werkstätte und eines Büros, Georg Strubecker, 2, Kleine Mohrengasse 5, Bauführer Bmst. Ernst Koppa, 13, Bürgergasse 48 (36/4370).

Sterneckplatz 21, Deckenauswechslung, Ludwig Martiny, 8, Lange Gasse 61, Bauführer Bmst. Leopold Hausenberger, 4, Schleifmühlgasse 9 (36/4337).

Schüttelstraße 43, Wiederaufbau des Wohnhauses, Friederike Singer, 2, Erzherzog Karl-Platz 26, Bauführer Bmst. Johann Flieger's Wwe., 19, Weimarer Straße 90 (36/4067).

Aspernbrückengasse 1, Pfeilerentfernung, Anton Kleemann, im Hause, Bauführer Bmst. R. Schoderböck, 12, Lehrbachgasse 4 (36/3994).

Prater, Parz. 14—15, Errichtung eines Flachdaches, Maria Feigel, 1, Kohlmarkt 7, Bauführer Zmst. Leopold Kubernat, 16, Odoakergasse 9 (36/3976).

3. **Bezirk:** Kleistgasse 30, Ecke Trubelgasse, Wiederaufbau des Wohnhauses, Dipl.-Ing. Anton Roschka, 4, Brucknerstraße 4, Bauführer Mmst. Leopold Spitzler, 19, Cottagegasse 80 (36/4371).

Apostelgasse 37, Zubau eines Lagerraumes, Franz Bachl, im Hause, Bauführer Baugesellschaft Woyk u. Hellmich, 3, Hainburger Straße 34 (36/4284).

Landstraßer Gürtel 43, Wiederaufbau des Hauses, Eugen Grünsteidl, 13, Hietzinger Kai 63, Bauführer Bmst. Leopold Hausenberger, 4, Schleifmühlgasse 9 (36/4259).

Wassergasse 22, Errichtung eines überdachten Waschplatzes, Orop, im Hause, Bauführer Bmst. Ernst Rieger, 19, Billrothstraße 79 a (36/4257).

Apostelgasse 25—27, Wohnhausaufstockung, Dr. Heinrich Boschan, im Hause, Bauführer Bmst. Oskar Gießer, 1, Singerstraße 14 (36/4256).

Rennweg 54, Bauabänderungen, Rudolf Faber, im Hause, Bauführer Bmst. Johann Gruber, 17, Geblergasse 62 (36/4215).

Erdbergstraße 17, Wiederaufbau des Hauses, Dipl.-Ing. Julius Bulzovsky, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Jakob, 7, Kirchengasse 32 (36/4214).

Linke Bahngasse 15, Wiederaufbau des Hauses, Heinz Sodoma-Alfred, 6, Mariahilfer Straße 49, Bauführer unbekannt (36/4103).

Hintere Zollamtsstraße 1, Dampfschiffstraße 2, Überdachung des Hofes, Erste Donau-Dampfschiffahrtsgesellschaft, im Hause, Bauführer unbekannt (36/4040).

Erdbergstraße 10, Errichtung eines Lastenaufzuges, Heinrich Rotter, im Hause, Bauführer unbekannt (35/926).

Hintere Zollamtsstraße 1, Erneuerung des Dachstuhles und Aufstockung des Gebäudes, Erste Donau-Dampfschiffahrtsgesellschaft, im Hause, Bauführer unbekannt (36/4039).

Am Heumarkt 35—37, Errichtung eines Flugdaches, Dr. Erich Exel, 8, Laudongasse 37, Bauführer Bauunternehmung Dipl.-Ing. A. Broschek, 3, Weißgerber Lände 40 (36/4023).

Rasumovskygasse 12, Wiederinstandsetzung des Wohnhauses, Johann Gebhart, Mauer bei Wien, Hauptstraße 26, Bauführer Bmst. Heinrich Schlosser, 10, Rechberggasse 4 (36/4020).

Reisnerstraße 37, Errichtung eines Abstellraumes, Hugo Tuschla, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Schuh, 18, Haizingergasse 4 (36/4019).

Landstraßer Hauptstraße 116, Herstellung der Flachschilderschalung, Ankerbrotfabrik AG., 10, Absberggasse 35, Bauführer Bmst. Fritz Zacharias, 10, Leibnizgasse 2 (36/3985).

Custozzagasse 10, Errichtung einer Schaufenstervitrine, Leopoldine Stummerer, im Hause, Bauführer Bauunternehmung Oskar Rißmann, 3, Custozzagasse 4 (36/3983).

4. **Bezirk:** Schäffergasse 13, Instandsetzung des Dachstuhles samt Dacheindeckung, Franz Novy, 4, Kleinschmidgasse 3, Bauführer Bmst. Franz Scheibner, 5, Kohlgasse 20 (36/4022).

5. **Bezirk:** Bräuhausgasse 64, Erweiterung einer Türöffnung, Karl Ofner, 5, Reinprechtsdorfer Str. 62, Bauführer Mmst. Franz Schmalzbauer, 2, Alliertenstraße 16 (36/4060).

Wimmergasse 16, Wiederinstandsetzung des Wohnhauses, Anton Wopicka, 4, Schelleingasse 50, Bauführer Bmst. W. Kühtreibers Wwe., 4, Favoritenstraße 44 (36/4090).

Gassergasse 34, Herstellung eines Selbstfahreraufzuges, Sonnek u. Co., 5, Schönbrunner Straße 81, Bauführer Arch. Alfred Graef, 4, Schönburgstraße 15 (35/928).

Wiedner Hauptstraße 113/24, Wohnungsinstandsetzung, Dipl.-Ing. Franz Czepek, 18, Theresiengasse 50, Bauführer Bmst. Robert Rankl, Perchtoldsdorf, Sonnbergstraße 62 (36/4108).

6. **Bezirk:** Mariahilfer Straße 30, Erweiterung der Trafostation, A. Herzmansky, 7, Stiftgasse 1—7, Bauführer Bmst. Herbert Liebisch, 12, Singrienergasse 29 (36/3907).

Gumpendorfer Straße 66, Erweiterung der Auslagenöffnung, Ankerbrotfabrik AG., 10, Absberggasse 35, Bauführer Bmst. Fritz Zacharias, 10, Leibnizgasse 2 (36/3985).

Schmalzhofgasse 16, Umgestaltung bzw. Verlegung des Trafikraumes, Karl Tinter, im Hause, Bauführer unbekannt (36/4102).

Gumpendorfer Straße 115, Umbau auf einen Betriebsraum, Johann Polt, 6, Dominikanergasse 1, Bauführer Bmst. Franz Weninger, 10, Quellenstraße 91 (36/4258).

Dürergasse 22, Bauabänderungen, Therese Schöf, im Hause, Bauführer Bmst. Beutel und Dipl.-Ing. Schöbitz, 6, Joanelligasse 7 (36/4260).

Gumpendorfer Straße 137, Wiederaufbau des Wohnhauses, Mörth, 12, Rosaliagasse 9, Bauführer Bmst. techn. Rat Bruno Buchwieser, 6, Mittelgasse 16 (36/4336).

7. **Bezirk:** Siebensterngasse 31, Mauerdurchbruch, Wien-Film, im Hause, Bauführer Bmst. Gerhard Seifert, 12, Arndtstraße 10 (36/4299).

Mondscheingasse 3, Mauerdurchbruch, Wien-Film, im Hause, Bauführer Bmst. Gerhard Seifert, 12, Arndtstraße 10 (36/4300).

8. **Bezirk:** Lange Gasse 51, Bauabänderungen, Anton Krispl, 8, Stadtbahnviadukt 57, Bauführer Bmst. Hermann Haas, 17, Hernalser Hauptstraße 123 (36/4210).

Josefstädter Straße 80, Planwechsel, Verein zur Versorgung erwachsener Blinder, Bauführer Bmst. Franz Jakob, 7, Kirchengasse 32 (36/4287).

9. **Bezirk:** Mariannengasse 27, Aufstellung eines Lastenaufzuges, Gustav Leitzinger, 7, Hermanngasse 36, Bauführer Bauunternehmung Andreas Hofer, Dr. Karl Lueger-Ring 2 (35/929).

10. **Bezirk:** Wienerbergstraße 21—23, Halle V, Errichtung eines Personenaufzuges, Wertheim-Werke AG., im Hause, „Universale", Hoch- und Tiefbau AG., 1, Renngasse 6 (35/931).

Siccardsburggasse 4, Wellblechgarage, Maschinenfabrik „Canada", im Hause, Bauführer Maschinenfabrik „Canada", im Hause (X/3244/49).

Raaberbahngasse 17, bauliche Abänderung, Paula Knöll, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Pölz, 8, Florianigasse 73 (X/338/50).

Herndlgasse 15, bauliche Instandsetzung, Ing. J. Brödl, im Hause, Bauführer Bmst. Johann Frank, 23, Gramatneusiedl (X/3718/49).

Favoritenstraße 108, bauliche Instandsetzung, Franz Hofmann und Mitbes., 10, Columbusgasse 31, Bauführer Bmst. F. J. Sedlak, 8, Laudongasse 67 (X/3786/49).

12. **Bezirk:** Hetzendorfer Straße 55, Veranda, Carl F. Schulder, 12, Wilhelmstraße 56, Bauführer Bmst. Gustav Endl, 12, Zöppelg. 12 (M.Abt. 37 — XII/397/50).

Albrechtsbergergasse 22, Wiederaufbau, Franz Reiter, 12, Edmund Reim-Gasse 28, Bauführer Bmst. Hans Hornek, 12, Edmund Reim-Gasse 26 (M.Abt. 37 — XII/419/50).

Oswaldgasse 2, Adaptierung, Marie Simon, im Hause, Bauführer Bmst. Leopold Jungwirth, 6, Gumpendorfer Straße 22 (M.Abt. 37 — XII/467/50).

Kaulbachstraße 30 a, Einstellraum, Dr. Marian Romanovicz, im Hause, Bauführer Bmst. Gustav Endl, 12, Zöppelgasse 12 (M.Abt. 37 — XII/468/50).

Aßmayergasse 6, Wiederaufbau, Rudolf Wentruba, im Hause, Bauführer Bmst. F. Krombholz & L. Kraupa, 1, Operng. 6 (M.Abt. 37 — XII/472/50).

Anton Scharff-Gasse 7, Errichtung eines Lastenaufzuges, Dr. Karl und Maria Stosius, im Hause, Bauführer Bmst. Hans Baudisch, 12, Anton Scharff-Gasse 3 (35/925).

Wolfganggasse 42, Erbauung eines Lasten- und Personenaufzuges, J. Neumann u. Sohn, im Hause, Bauführer Bmst. Fritz Zichtl, 25, Breitenfurt, Königsbühel, Laaer Straße 352 (35/930).

Aßmayergasse 55, Ausgestaltung der Kompressorwerkstätte, Verkehrsbetriebe, 4, Favoritenstraße 9, Bauführer unbekannt (35/954).

14. **Bezirk:** Purkersdorf, Wienzeile 8, Schaffung eines Wagenabstellraumes und Erweiterung der Hochspannungsanlage, Elektrische Werke, 9, Mariannengasse 4, Bauführer unbekannt (35/961).

Linzer Straße 24, bauliche Abänderung, Hugo Stelzhammer sen., im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Franz J. Wöber, 14, Hadikg. 104 (XIV/1227/49).

Purkersdorf, Kleingartenanlage „Heimgärten", Los 28, Gst. 301/8, Helene Sailer, 15, Arnsteingasse 24, Bauführer Bmst. Philipp Holzmann AG., 4, Prinz Eugen-Straße 20 (XIV/1621/49).

15. **Bezirk:** Sturzgasse 47, Herstellung einer Benzintankanlage, Franz Kux, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Hofmann, 14, Hütteldorfer Straße 74 (35/950).

Gablenzgasse 1, Schauflächenverputzerneuerung, Franz Zehetner, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Karl Schnittler, 7, Neubaugürtel 52 (M.Abt. 37 — 15-440/50).

Tautenhayngasse 33, Errichtung einer provisorischen Bürobaracke, Heinrich Zöchling, im Hause, Bauführer Wenzl Hartl, 19, Sieveringer Straße 2 (M.Abt. 37 — 15-456/50).

Goldschlagstraße 105, Errichtung eines Aufzugschachtes, Joh. Danzingers Erben, im Hause, Bauführer Bmst. Karl Kobiersky, 15, Hütteldorfer Straße 67 (M.Abt. 37 — 15-457/50).

16. **Bezirk:** Paulinensteig 5, Dachgeschoßaufbau, Karl und Marie Stohlhofer, 16, Eisnergasse 9, Bauführer Zmst. Franz Krebs, 16, Huttengasse 28 (M.Abt. 37 — XVI/559/50).

Bachgasse 3, Kanalumbau, Rudolf Poulicek, 8, Lerchenfelder Straße 156, Bauführer Bauunternehmung Math. Petsch' Erben, 15, Braunhirschengasse 7 (M.Abt. 37 — XVI/597/50).

Wichtelgasse 21, Adaptierungsarbeit, Friederike Mayer, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Franz Czernilofsky, 16, Lorenz Mandl-Gasse 32 (M.Abt. 37 — XVI/619/50).

18. **Bezirk:** Gentzgasse 150, bauliche Herstellung, Rudolf Auer, im Hause, Bauführer Bmst. Alfons Papsch, 18, Naaffg. 52 (M.Abt. 37 — XVIII/351/50).

Rieglergasse 5, Wohnungseinbau, Hausverwaltung Franziska Wittmann, 6, Linke Wienzeile 118, Bauführer Hoch- und Tiefbau Ges. m. b. H., „Austria", Eßlinggasse 5 (M.Abt. 37 — XVIII/352/50).

Antonigasse 44—46, bauliche Umgestaltung, Johann Klein, im Hause, Bauführer Bmst. Adalbert Milliks Wwe., 16, Ottakringer Straße 141 (M.Abt. 37 — XVIII/389/50).

19. **Bezirk:** Boschstraße 51, Vergrößerung des Kesselhauses und Aufstellung eines Kessels, Dreyer u. Söhne, im Hause, Bauführer R. Kutsche u. A. Papsch, 9, Berggasse 19 (35/995).

20. **Bezirk:** Jägerstraße 2, Bauabänderung, Karl Kreutzer, im Hause, Kubus-Bau, 3, Landstraßer Hauptstraße 39 (36/4190).

Burghardtgasse 4, Wiederaufbau des Wohnhauses, Dr. Franz Kolarik, 3, Salmgasse 25, Bauführer unbekannt (36/4289).

Burghardtgasse 6, Wiederaufbau des Wohnhauses, Johann Kolarik, 3, Salmgasse 25, Bauführer unbekannt (36/4290).

23. **Bezirk:** Himberg, Hauptplatz 10, Umbau, Konsumgenossenschaft, 12, Wolfganggasse 58—60, Bauführer Ing. Josef Zahm, 23, Himberg, Hauptplatz 10 (M.Abt. 37 — XXIII/21/50).

Dorf Fischamend, Zubau, Theresia Krautsieder, 23, Dorf Fischamend, im Hause, Bauführer Mmst. Josef Schwab, 23, Dorf Fischamend (M.Abt. 37 — XXIII/1364/49).

Schwechat, Himberger Straße 7, Zubau, Franz Edthofer, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Wozak — Ing. Werl, 11, Simmeringer Hauptstraße 495 (M.Abt. 37 — XXIII/102/50).

25. **Bezirk:** Mauer, Franz Graßberg-Gasse 36, Errichtung eines elektrischen Personenaufzuges, Otto Malik-Bogdany, Bauführer Bmst. Karl Frank, Baden bei Wien, Vöslauer Straße 31 (35/932).

Liesing, Perchtoldsdorfer Straße 12, Volksbad, Herstellung einer Abwasserkläranlage, Stadt Wien, M.Abt. 23, Bauführer unbekannt (35/948).

26. **Bezirk:** Klosterneuburg, Hofkirchnergasse 12, Instandsetzung, August und Dorothea Jelinek, 26, Klosterneuburg, Martinstraße 9, Bauführer Baugesellschaft Böhmer & Prem, 26, Klosterneuburg, vorm. Wilhelm Hosenseidls Wwe., 26, Klosterneuburg, Ziegelofengasse 9 (M.Abt. 27 — XXVI/276/50).

Kritzendorf, Hauptstraße 147, Nebengebäudeumbau, August Gilly, im Hause, Bauführer Bmst. Johann Winkler, 26, Höflein, Bahnstraße 17 (M.Abt. 37 — XXVI/248/50).

Kierling, Hauptstraße 91, Zubau, Leopold und Maria Wohletz, im Hause, Bauführer Zmst. Franz Kerbl, 26, Kierling, Hauptstraße 51 (M.Abt. 37 — XXVI/1461/50).

Höflein, Holzgasse, Gdst. 463, Zubau, Leopold Hauke, 26, Höflein, Brückenstraße 12, Bauführer Bauunternehmung Johann Winkler, Höflein, Bahnstraße 17 (M.Abt. 37 — XXVI/1401/50).

Klosterneuburg, Ried Eichberg, Gdst. 3350, Zubau, Josef und Maria Schimon, 16, Thaliastraße 109, Bauführer Bmst. Ing. Franz Sieß, 14, Hettenkofergasse 26 (M.Abt. 37 — XXVI/1182/49).

Abbrüche

4. **Bezirk:** Belvederegasse 2, Wohnhaus, Gertrude Conrard, 18, Währinger Gürtel 103, Bauführer Abbruchunternehmen Walter Gauf, 19, Heiligenstädter Straße 62 (36/4242).

Grundabteilungen

8. **Bezirk:** E.Z. 120, Gst. 335, 336, E.Z. 119, Gst. 337, öffentl. Gut, Gst. 1189, Österreichisches Siedlungswerk, Gemeinnützige Ges. m. b. H., 1, Elisabethstraße 2 (M.Abt. 64 — 721/50).

10. **Bezirk:** E.Z. 1510, Gst. 776, Josefine Sotschek, 10, Schröttergasse 26, durch Dr. Adolf Fröhlich, Notar, 10, Favoritenstraße 73 (M.Abt. 64 — 665/50).

E.Z. 448, Gst. 496, Emilie Fischer, 5, Ramperstorfferstraße 20 (M.Abt. 64 — 743/50).

E.Z. 2081, Gst. 1897/7, Franz und Marie Schneider, Eibestal Nr. 230, Niederösterreich, und Mitbesitzer, durch Dr. Egon Bauer, Notar, 16, Ottakringer Straße 39 (M.Abt. 64 — 779/50).

Inzersdorf-Stadt, E.Z. 562, Gst. 843/27, Rupert Pieringer, 10, Columbusgasse 106, durch Dr. Alois Raynoschek, Notar, 10, Keplergasse 9 (M.Abt. 64 — 684/50).

11. **Bezirk:** E.Z. 1344, Gst. 1411, Anna Kral, 8, Lerchenfelder Straße 32, durch Dr. Anton Spurny, Notar, 11, Krausegasse 5 (M.Abt. 64 — 777/50).

12. **Bezirk:** E.Z. 526, Gst. 196, Amalia Roschka, Ober-Piesting Nr. 56, Niederösterreich, durch Dr. Karl Schreiber, Notar, 12, Schönbrunner Straße 263 (M.Abt. 64 — 910/50).

14. **Bezirk:** E.Z. 709, Gst. 500/4, 500/5, 500/7, 500/8, Florian und Elisabeth Trautenberger, 14, Purkersdorf, Linzer Straße 225 (M.Abt. 64 — 664/50).

16. **Bezirk:** E.Z. 1094, Gst. 2278, Leopoldine Nowak, 16, Schellhammerstraße 16, durch Ing. Franz Reschl, 1, Wallnerstraße 2 (M.Abt. 64 — 661/50).

17. **Bezirk:** E.Z. 1113, Gst. 1112/15, Vicentia Beer, 6, Stumpergasse 51, durch Dipl.-Ing. Anton Haiduzek, 8, Schönborngasse 18 (M.-Abt. 64 — 662/50).

21. **Bezirk:** E.Z. 78, Gst. 497/1, Josef Genoch, 21, Stadlau, Schickgasse 3, durch Ing. Franz Eckert, 7, Lindengasse 12 (M.Abt. 64 — 708/50).

Leopoldau, E.Z. 2008, Gst. 285/4, 286/4, Aloisia Vock, 20, Dresdner Straße 80, durch Dr. Hermann Koch, Notar, 5, Margaretenstraße 61 (M.Abt. 64 — 687/50).

Eßling, E.Z. 2562, Gst. 305/9, Marie Groff, 16, Bachgasse 21, durch Dr. Egon Bauer, Notar, 16, Ottakringer Straße 39 (M.Abt. 64 — 780/50).

E.Z. 1584, Gst. 529/53, Rosa Krejci, 21, Leopoldauer Straße 82, durch Dr. Kurt Zerdik, Notar, 22, Groß-Enzersdorf (M.Abt. 64 — 739/50).

E.Z. 3, Gst. 203/1, Theresia Bitterhof, 21, Eßling Nr. 3, durch Dr. Kurt Zerdik, Notar, 22, Groß-Enzersdorf (M.Abt. 64 — 740/50).

E.Z. 2565, Gst. 363/81, Rudolf und Anna Bitterhof, 21, Eßling, Hauptstraße 9, durch Dr. Norbert Rauscher, Rechtsanwalt, Groß-Enzersdorf (M.Abt. 64 — 741/50).

E.Z. 1135, Gste. 395/507, 395/508 und 395/555, Anna Alt, 2, Lessinggasse 3, durch Friedrich Waniek, Notar, 2, Glockengasse 1 (M.Abt. 64 — 742/50).

Gerasdorf, E.Z. 71, Gste. 370, 668, 669, 786, 788/1, 1237.

Kapellerfeld, E.Z. 491, Gste. 522/1, 637/3, Theresia Schilk, 21, Gerasdorf Nr. 71, durch Dr. Heinrich Zaunegger, Notar, 21, Am Spitz 13 (M.Abt. 64 — 903/50).

23. **Bezirk:** E.Z. 85, Gst. 55/1, 55/2, 131, 132, Verlassenschaft nach Katharina Sailer, 23, Rothneusiedl 22, durch Bezirksgericht Schwechat (M.Abt. 64 — 686/50).

Leopoldsdorf, E.Z. 514, Gst. 66/113, Theresia Mikl, 23, Leopoldsdorf, Siedlung Rustenfeld (M.Abt. 64 — 722/50).

Schwechat, E.Z. 588, Gst. 765/5, Stadt Wien (M.Abt. 64 — 728/50).

E.Z. 1179, Gst. 162/16, Stephan und Klara Bruckmoser, 23, Schwechat, Sendnergasse 301, durch Dr. Walter Klemencic, Notar, 23, Schwechat (M.Abt. 64 920/50).

Dorf Fischamend, E.Z. 289, Gste. 530/1, 530/2, 530/3, 531, Josef und Josefine Lughofer, 23, Dorf Fischamend Nr. 130, durch Dr. Walter Klemencic, Notar, 23, Schwechat (M.Abt. 64 — 913/50).

Mannswörth, E.Z. 196, Gst. 449/4, Katharina Albrecht, 23, Mannswörth Nr. 220, durch Dr. Walter Klemencic, Notar, 23, Schwechat (M.Abt. 64 — 914/50).

Rannersdorf, E.Z. 289, Gst. 130/8, Rudolf Kubik, 23, Schwechat, Bergzeile 34, durch Dr. Walter Klemencic, Notar, 23, Schwechat (M.Abt. 64 — 915/50).

Rauchenwarth, E.Z. 13, Gst. 593, Anton Flamm, 23, Rauchenwarth Nr. 18, durch Dr. Walter Klemencic, Notar, 23, Schwechat (M.Abt. 64 — 916/50).

Schwadorf, E.Z. 48, Gst. 574, Rudolf und Marie Zuckriegl, 23, Schwadorf 48, durch Dr. Walter Klemencic, Notar, 23, Schwechat (M.Abt. 64 — 917/50).

E.Z. 236, Gst. 746, Karl Arbinger, 23, Schwadorf Nr. 69, durch Dr. Walter Klemencic, Notar, 23, Schwechat (M.Abt. 64 — 918/50).

E.Z. 31, Gst. 1624, Magdalena Eder, 23, Schwadorf Nr. 31, durch Dr. Walter Klemencic, Notar, 23, Schwechat (M.Abt. 64 — 919/50).

24. **Bezirk:** Grub, E.Z. 53, Gst. 37/4, Zisterzienserstift Heiligenkreuz, durch Dr. Heinz Wawrezka, Rechtsanwalt, 1, Wipplingerstraße 32 (M.Abt. 64 — 744/50).

Guntramsdorf, E.Z. 127, Gste. 774, 777, Johann und Margarete Burger, Möllersdorf Nr. 30, Niederösterreich, durch Dr. Hanns Bousek, Baden bei Wien, Hauptplatz 12 (M.Abt. 64 — 909/50).

Sparbach, E.Z. 64, Gst. 14, 15/1, 15/2, Rosa Fuckerrieder, 24, Sparbach Nr. 43, durch Dr. Hans Wiesbauer, Notar, 24, Mödling, Freiheitsplatz 9 (M.Abt. 64 — 911/50).

25. **Bezirk:** Liesing, E.Z. 524, Gst. 483/1, Heinrich Scherzinger, 3, Neulinggasse 16, durch Dr. Franz Zankl, Notar, 19, Gatterburggasse 10 (M.Abt. 64 — 659/50).

Liesing, E.Z. 524, Gst. 483/4, Heinrich Schwerzinger, 3, Neulinggasse 16, durch Dr. Franz Zankl, Notar, 19, Gatterburggasse 10 (M.Abt. 64 — 660/50).

E.Z. 524, Gst. 483/3, Heinrich Scherzinger, 3, Neulinggasse 16, durch Dr. Franz Zankl, Notar, 19, Gatterburggasse 10 (M.Abt. 64 — 683/50).

Kaltenleutgeben, E.Z. 155, Gste. 259/15, 259/41, Adolf Breuer, 25, Kaltenleutgeben, Promenadegasse 19 (M.Abt. 64 — 738/50).

Perchtoldsdorf, E.Z. 429, Gste. 1773/1, 1773/2, Robert und Annemarie Barbach, 25, Perchtoldsdorf, Hochbergstraße 2 (M.Abt. 64 — 778/50).

26. **Bezirk:** Klosterneuburg, E.Z. 2312, Gste. 2843/4, 2843/7, Mathilde Stumper, 26, Klosterneuburg, Kollersteig 68, durch Dr. Walter Pirnath, Notar, 26, Klosterneuburg, Rathausplatz 13 (M.Abt. 64 — 709/50).

Fluchtlinien

4. **Bezirk:** Schelleingasse 14—16, Bmst. Löschner & Helmer, 9, Alserbachstraße 5 (36/4373).

10. **Bezirk:** E.Z. 1830, K.G. Favoriten, Philipp Zdarzil, 3, Dieslergasse 8 (M.Abt. 37 — 974/50).

11. **Bezirk:** E.Z. 1289, K.G. Simmering, Franz Kabelac, 11, Krausegasse 7 a (M.Abt. 37 — 1033/50).

12. **Bezirk:** E.Z. 1092, K.G. Unter-Meidling, Leopold Stastny, 12, Vierthalergasse 18 (M.Abt. 37 — 953/50).

13. **Bezirk:** E.Z. 1501, K.G. Ober-St. Veit, Franz Kümmerle, 13, Preindlgasse (M.Abt. 37 — 1003/50).

E.Z. 30, K.G. Lainz, Gisa Sztavjanik, 9, Hahngasse 6/29 (M.Abt. 37 — 1034/50).

14. **Bezirk:** E.Z. 1497, K.G. Hadersdorf, Kammeramt Schotten, Pächter: Gustav Aufmesser, 14, Karl Bekehrty-Straße 46/47 (M.Abt. 37 — 1035/50).

16. **Bezirk:** E.Z. 986, K.G. Ottakring, Leopoldine Pawlik, 9, Lustkandlgasse 29 (M.Abt. 37 — 1090/50).

17. **Bezirk:** E.Z. 123 und 847, K.G. Dornbach, Hildegard Jarkovsky, 17, Dornbacher Straße 101 (M.Abt. 37 — 1004/50).

E.Z. 688, 689, 690 und 691, K.G. Dornbach, für die Eigentümer: Ing. Franz Horaczek, 9, Berggasse 3 (M.Abt. 37 — 1091/50).

19. **Bezirk:** E.Z. 191, 317 und 318, K.G. Unter-Döbling, für die Eigentümer: Ing. Franz Eckert, 7, Lindengasse 12 (M.Abt. 37 — 1005/50).

21. **Bezirk:** E.Z. 1545, K.G. Lang-Enzersdorf, Maria Gartner, 21, Lang-Enzersdorf, Darwichgasse 6 (M.Abt. 37 — 975/50).

E.Z. 1037, K.G. Groß-Jedlersdorf I, Maria Szezpanek, 21, Semmelweisgasse 20 (M.Abt. 37 — 1007/50).

E.Z. 866, K.G. Groß-Jedlersdorf I, Josef Zeman, 21, Jedlersdorfer Straße 144 (M.Abt. 37 — 1006/50).

E.Z. 2920, K.G. Stammersdorf, Gustav und Katharina Schreiber, 21, Stammersdorfer Straße 143 (M.Abt. 37 — 1036/50).

E.Z. 1767, K.G. Groß-Jedlersdorf I, Johann und Christl Senesch, 18, Währinger Gürtel 21 (M.Abt. 37 — 1037/50).

E.Z. 1235, K.G. Groß-Jedlersdorf I, Johann Berger, 21, Amtsstraße 47 (M.Abt. 37 — 1038/50).

E.Z. 830, K.G. Groß-Jedlersdorf I, Josef Dusik, 21, Siemensstraße 87 (M.Abt. 37 — 1039/50).

E.Z. 212, K.G. Leopoldau, Hilde Novak, 22, Wulzendorfstraße 122 (M.Abt. 37 — 1066/50).

E.Z. 1998, K.G. Gerasdorf, Alois und Marie Bruckner, 19, Budinskygasse 9/8 (M.Abt. 37 — 1069/50).

E.Z. 36, 1034, 1791, 155, 2063, 1098, 3, 2089 und 1167, K.G. Leopoldau, für die Eigentümer: Ing. Franz Eckert, 7, Lindengasse 12 (M.Abt. 37 — 1092/50).

E.Z. 193, K.G. Groß-Jedlersdorf II, Josef Slama, und Mitbesitzer, 21, Karl Benz-Weg 2 (M.Abt. 37 — 1093/50).

E.Z. 2013, 2015 und 1765, K.G. Groß-Jedlersdorf I, Rudolf und Rosalia Gößl, 9, Müllnergasse 22/10 (M.Abt. 37 — 1094/50).

22. Bezirk: E.Z. 199, K.G. Aspern, Maria Maca, 22, Wulzendorfsiedlung, Parzelle 151 (M.Abt. 37 — 890/50).

E.Z. 311, K.G. Stadlau, Franz Hollunder, 22, Langobardenstraße 19 (M.Abt. 37 — 889/50).

E.Z. 2429, K.G. Eßling, Franz Maresch, 22, Eßling, Franz Silber-Gasse 9 (M.Abt. 37 — 908/50).

E.Z. 3390, K.G. Eßling, Johann und Katharina Wolf, 16, Haberlgasse 43/12 (M.Abt. 37 — 976/50).

E.Z. 398, K.G. Aspern, Gemeinde Wien, Pächter: Franz Dobias, 22, Aspern, Hausfeld 141 (M.Abt. 37 — 1008/50).

E.Z. 11, K.G. Glinzendorf, Johann und Katharina Regner, 22, Glinzendorf 11 (M.Abt. 37 — 1040/50).

23. Bezirk: E.Z. 48, K.G. Schwechat, Ferdinand Raab, 23, Schwechat, Schießstättenstraße 1 (M.Abt. 37 — 978/50).

E.Z. 307, K.G. Rannersdorf, Dimiter Angeloff, 23, Kledering (M.Abt. 37 — 1009/50).

24. Bezirk: E.Z. 1164, K.G. Maria-Enzersdorf, für die Eigentümer: Ing. Josef Hartl, 24, Mödling, Bahnhofplatz 5 (M.Abt. 37 — 1013/50).

Gst. 286/49, K.G. Brunn am Gebirge, Anton und Paula Vogler, 15, Selzergasse 7 (M.Abt. 37 — 1012/50).

E.Z. 1934, K.G. Brunn am Gebirge, Christine Springschütz, und Mitbesitzer, 24, Brunn am Gebirge, Wiener Straße (M.Abt. 37 — 1011/50).

E.Z. 2150, K.G. Brunn am Gebirge, Franz Slavik, 25, Perchtoldsdorf, Matthias Lang-Gasse 13 (M.Abt. 37 — 1010/50).

E.Z. 11, K.G. Sittendorf, Johann und Anna Tromayer, 24, Sittendorf 12 (M.Abt. 37 — 1041/50).

E.Z. 388, K.G. Mödling, Peter Stoll, 24, Mödling, Schillerstraße 98 (M.Abt. 37 — 1042/50).

25. Bezirk: E.Z. 4796, K.G. Perchtoldsdorf, Josef Fitzthum, 25, Perchtoldsdorf, Rembrandtgasse 13 (M.Abt. 37 — 973/50).

E.Z. 1128, K.G. Liesing, Johann Pimper, 9, Pramergasse 25a (M.Abt. 37 — 977/50).

E.Z. 4993, K.G. Perchtoldsdorf, Johann und Maria Zemann, 25, Atzgersdorf, Bahnstraße 5 (M.Abt. 37 — 1014/50).

E.Z. 1557, K.G. Vösendorf, Johann und Agnes Korinek, 17, Klopstockgasse 56 (M.Abt. 37 — 1043/50).

E.Z. 1196, K.G. Breitenfurt, Eduard Mraz, 3, Erdberger Mais 2797/8 (M.Abt. 37 — 1067/50).

E.Z. 391, K.G. Breitenfurt, für die Eigentümer: Ing. Franz Horaczek, 9, Berggasse 3 (M.Abt. 37 — 1095/50).

E.Z. 3150, K.G. Mauer, Ing. Karl Durst, 2, Radingerstraße 9/13 (M.Abt. 37 — 1096/50).

E.Z. 4444, K.G. Mauer, Maria Toldrian, 8, Lammgasse 7 (M.Abt. 37 — 1097/50).

E.Z. 4162 und 4163, K.G. Perchtoldsdorf, Angela Kirschenhofer und Hilde Toegel, 10, Siccardsburggasse 28 (M.Abt. 37 — 1098/50).

26. Bezirk: E.Z. 178, K.G. Klosterneuburg, für August und Dorothea Jelinek, Dipl.-Ing. Emil Maier, 2, Praterstraße 15/33 (M.Abt. 37 — 1001/50).

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Die Stadt Wien — Verantwortlicher Redakteur: Wilhelm Adametz, Wien I, Neues Rathaus — Redaktion: Wien I, Neues Rathaus, B 40-500, Kl. 838, 378 — Verwaltung: Kl. 283 — Postsparkassenkonto: 210.045 — Anzeigenannahme: Wien I, Freyung 3, U 25-3-73 sowie Wien VIII, Lange Gasse 32, A 24-4-47 und B 40-0-61 — Bezugspreis für Wien mit Zustellung: ganzjährig 50 S, halbjährig 25 S. — Erscheint jeden Mittwoch und Samstag. — Druck: Druck- und Verlagsanstalt „Vorwärts", V, Rechte Wienzeile 97.



MALER UND ANSTREICHER
JOSEF BOBEK
WIEN VII
NEUBAUGASSE NR. 52
TELEPHON B 31-8-63
A 1479/6

MALER- UND
ANSTREICHERMEISTER
Franz Novak
BAD FISCHAU NR. 321
A 1477/6



Wiener Lager- und Kühlhaus Aktiengesellschaft

Direktion: Wien II, Handelskai 269
Telephon R 42-5-50 Serie

Getreidespeicher	Lagerung
Kühl- und Tiefgefrier-lagerhäuser	Konservierung und Veredlung
Stückgutmagazine	Schiffs- und
Freilagerplätze	Bahnumschlag

A 1611/6

Bauschlosserei Josef Lammer
Wien VII, Neustiftgasse 78
Telephon B 34-0-76
Übernahme aller Beschlag- und Gewichtsarbeiten sowie Reparaturen
A 1686/6

Hoch- und Tiefbau-Arbeiten aller Art
KARL HENGL
Baumeister
Wien XVII, Dornbacher Straße 38
Telephon A 23-4-80
A 1741/3

Buchtele & Rauthner
Installationsfirma
für
Gas-, Wasser- und Zentralheizung
Wien IX, Alser Straße 44
Telephon A 24-6-52
A 1694/2

Stadtzimmermeister
Franz Haas
Wien IX, Althanplatz 5
Telephon A 17-909
A 1469/13

Bohrungen, Brunnenbau, Wasserversorgungsanlagen, Großflächenbewässerung, Pumpen und Leitungsmontage sowie Reparaturen aller Art durch
Rudolf Fischer
BRUNNENMEISTER
Wien VII, Wimbergergasse 10/27
Telephon B 37-2-96
A 1641/3

Franz Lex
Rohrleitungsbau
Rohrformstücke
Sanitäre Anlagen
Wien
XVII, Steinergasse Nr. 8
Telephon A 22-2-98, A 23-0-39
A1551/26

EKHART JOSEF
Bau-, Galanterie- und Ornamenten-Spenglerei
Sämtliche einschlägige Arbeiten
Wien X, Puchsbaumgasse 49
Telephon U 49-7-96
A 1489/6

Isolierungen
gegen
Wärme — Kälte — Schall
Bautenschutz
JOSEF KREJCI
WIEN X
A 1506/3
Büro: Tolbuchinstr. 44, Tel. U 41-9-57
Lager: Columbusg. 40 u. Erlachg. 95

Gaskoks-VERTRIEB
Ges. m. b. H.



Wien I
Oppolzergasse 6
Telephon U 26-5-75 Serie
A 1695/15

STADTZIMMERMEISTER
Josef Eller
WIEN X, ALXINGERGASSE 5—7
TELEPHON U 46-3-27
A 1437/26

Kleiner Anzeiger

Kraftfahrzeuge

Kaufe für PKW. fahrbereiten Anhänger. Zuschriften unter „A 689" an Anzeigenannahme, Wien 1, Freyung 3.

Steyr 220, Gläserkabriolett, Viersitzer, Lederpolsterung, erstkl. Zustand, abzugeben. Zuschr. unter „V 527" an Anzeigenannahme Passecker, Freyung 3.

A1532/13
PLAMENIG offeriert:
für Industrie und Gewerbe
Garderobeschränke
zwei- und dreiteilig
Hocker aller Art
fest, dreh- und verstellbar
Werkbänke
Wien XVIII, Schulg. 22
Tel A 20-205, A 25-0-82